

TSZ-News

Ausgabe: 1. Oktober 2011



Gymnaestrada

Ganz nach dem Motto „meet the magic“ haben sich 61 Turnfreunde magisch von der tollen Gymnaestrada anziehen lassen

Olivia startet durch

Gerade mal dreizehn Jahre und schon bei den besten Turnerinnen der Welt. Olivia Jochum erzählt über ein unvergessliches Erlebnis

Turnen iNatura

Ein Fest nach unserem Geschmack. Tanzen, feiern, singen, quatschen und vieles mehr bot dieser fetzige Abend mit durchgehender Live-Musik

Vereinsmeisterschaft

Das Staunen der Eltern über ihre Sprösslinge bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft hörte gar nicht mehr auf



TURNSPORTZENTRUM DORNBIRN

Nach drei Monaten, 100 Arbeitsstunden und vielen schlaflosen Nächten ist sie fertig, die neue TSZ-News. Diese Zeitung, von Studenten und Schülern gemacht, ist bereits die 8. Ausgabe des erst vier Jahre alten Vereins. 15. August 2007 lautet das magische Gründungsdatum, damals startete der Verein mit 100 Mitgliedern und nun sind es schon sage und schreibe 400, die im Leistungsbereich, im Breitensport, in verschiedenen Top-Kursen und natürlich auch als fördernde Mitglieder vertreten sind. Aber nicht nur die Mitgliederzahl steigt, auch die Seitenanzahl der TSZ-News wächst und wächst. Mittlerweile sind es schon 32 Seiten mehr als zu Beginn, in denen wir über die tollen Erfolge der Turnerinnen und Turner berichten.

Das Redaktionsteam wünscht viel Spaß beim Schmökern!



Geschätzte Freunde des Turnsports!

Topleistungen

In den letzten Monaten ist in meinen Adern das Blut immer wieder mal kurz ins Stocken geraten. Angesichts der Topleistung von Olivia Jochum bei der Jugendolympiade im türkischen Trabzon, bei der sie sogar ins Finale der besten 24 eingezogen ist. Oder beim Krimi um Katharina Fa, die noch im letzten Jahr als beste und jüngste Österreicherin bei der Weltmeisterschaft in Rotterdam dabei war und sich heuer verletzungsbedingt nicht zu qualifizieren vermochte. Unsere jungen Kaderturnerinnen, die den Österreichischen Mannschaftsstaatsmeistertitel nach Dornbirn holten, und Raphaela Fiorino, die die Einzelwertung für sich entscheiden konnte, sorgten für einen weiteren Adrenalinschub.



Warm und kalt über den Rücken lief es unseren 61 Teilnehmern bei der Weltgymnaestrada in Lausanne und den angereisten Fans. Wenn nämlich nach dem fulminanten Auftritt vom Turnsportzentrum Dornbirn in der größten Halle mit 3000 Zusehern die Welle über die Tribüne geht, dann ist dies ein Zeichen für eine Topleistung, mehr noch - ein Zeichen für die Leidenschaft, mit der unsere Aktiven dort aufgetreten sind. Dies verdient unsere Hochachtung.

Im wahrsten Sinn des Wortes gefroren ist das Blut bei TIN - Turnen iNatura. Durch die abwechslungsreichen Aufführungen von Gymnaestrada-Gruppen fühlte ich mich sehr stark an die Gymnaestrada vor 4 Jahren in Dornbirn erinnert: Die wolkenbruchartigen Regenfälle hörten wie damals bei der Eröffnung pünktlich um 18 Uhr auf und die Veranstaltung wurde von Presse, Rundfunk und Fernsehen nicht einmal zur Kenntnis genommen.

Zuletzt sah ich die Fortschritte unserer Team-Turnerinnen, die nach einem Trainingsaufenthalt in Stockholm unglaublich attraktive Akrobatik zeigen: Anfängen von Doppelsalto mit halber Schraube bis zu Doppelsalto mit 1½ Schrauben.

Diese Topleistungen wären alle nicht möglich, wenn wir nicht einen nährstoffreichen Boden hätten. Für diese Topleistungen sind sehr viele Faktoren notwendig, unsere Trainer und Eltern als Nährstoffe, unsere Trainingsbedingungen als Umgebung und den Willen jedes Einzelnen Leistung zu erbringen.

Topleistungen waren nie selbstverständlich, werden heute aber zusehends schwieriger. Denn vielfältig sind die Möglichkeiten der Ablenkung. Und gesellschaftliche Anerkennung sowie sozialer Aufstieg sind in der Gesellschaft nicht mit einer guten Leistung im Turnen oder im Sport verbunden. Das Wohlfühl-Denken nimmt einen sehr breiten Raum ein und bremst die Bereitschaft, sich voll und ganz einer Sache zu widmen. Denn auftauchende Schwierigkeiten lassen sich ja "bequem" durch eine andere Sportart oder Tätigkeit umschiffen.

Umso mehr verdienen die Leistungen in unserem Verein besondere Hochachtung, weil es immer wieder gelingt, diese als positiv für die weitere persönliche Entwicklung darzustellen und erlebbar zu machen. Vergessen wir dabei nicht die Topleistungen unserer 400 Mitglieder, die über Jahre einfach dabei sind und durchhalten.

Viele große und natürlich auch kleinere Topleistungen finden sich in dieser Zeitung, für die wieder Ursula nach Ihrer Rückkehr aus Amerika als Chefredakteurin verantwortlich zeichnet. Großer Dank gilt an dieser Stelle Elisabeth, die die drei letzten Ausgaben meisterlich herausgegeben hat.

Ich wünsche dir, lieber Leser, viel Spaß beim Lesen der TSZ-News und dem Turnsportzentrum Dornbirn in seinem nun vierten Jahr, dass es weiterhin jung, dynamisch und erfolgreich ist, ganz im Sinne: Topleistung - na klar!

Gerd Kogler

Gerd Kogler
Obmann Turnsportzentrum Dornbirn



Vereinsmeisterschaft



Die Teilnehmerzahlen der vierten Vereinsmeisterschaften des Turnsportzentrums Dornbirn brechen alle bisherigen Rekorde.

Trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle nahmen sage und schreibe 82 HindernisläuferInnen, 62 Turn10-TurnerInnen, 52 KunstturnerInnen und 9 Gastturnerinnen aus Tirol und Vorarlberg an den Vereinsmeisterschaften 2011 teil.

Ein reibungsloser, schneller Ablauf der Wettkämpfe, voller Einsatz aller TurnerInnen, Trainer, Kampfrichter und des Wirtschaftsteams garantierten den großen Erfolg der Veranstaltung und sorgten für enorme Begeisterung beim Publikum.

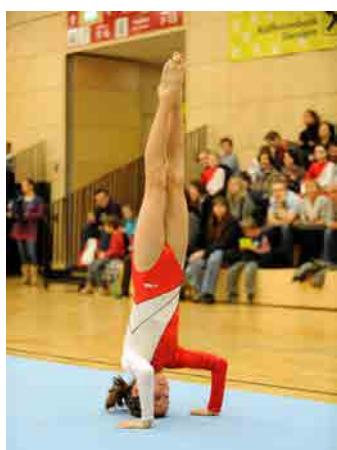
Alle Teilnehmer, die jüngsten erst knapp vier Jahre alt, bewiesen wieder einmal, welch großen Spaß Turnen macht und welche Fortschritte im letzten Turnjahr möglich waren.

Am Ende eines aufregenden Wettkampftages gab es Pokale für die Sieger aller Klassen, Medaillen für sämtliche Teilnehmer und eine druckfrische TSZ-News zum Nachlesen der Ereignisse des letzten halben Jahres.

Vereinsmeister in den höchsten geturnten Klassen des Kunstturnens wurden Landeskadeturner **Konstantin Schwärzler** (VVP II) und **Raphaella Fiorino** (Schüler 2), die mit höchsten Schwierigkeiten für großes Staunen bei Eltern und Vereinskollegen sorgten.

Ein großer Dank gilt auch unseren zahlreichen Kuchenbäckerinnen und dem Wirtschaftsteam.

Andrea Kernbeiß





Mannschaftsmeisterschaft

Am 2. April 2011 fanden die diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften in der Sportmittelschule Hohenems statt. Mit 48 Teilnehmerinnen war das Turnsportzentrum Dornbirn bestens vertreten. Trotz des neuen Turnprogramms konnten wir die tollen Erfolge der letzten Jahre in gewohnter Weise wiederholen. Mit vier von sechs Klassensiegen, 2 Silber und 4 Bronzemedailen waren wir sehr erfolgreich. Die glücklichen Gewinner in den einzelnen Klassen:

Aufbaustufe 2: Teresa Berger, Franziska Dworzak, Elena Fischer und Sarah Hinteregger

Aufbaustufe 3: Cornelia Bucher, Leonie Hämmerle, Sarah Mathis und Hannah Winder

Schülerstufe 1: Fabienne Kostelac, Sarah Maier und Johanna Schwärzler

Junioren und Meister B: Flora Bolter, Patricia Ellensohn und Daniela Huber



Gratulation an alle Teilnehmer, es war ein sehr schöner und erfolgreicher Wettkampf und Danke an alle Betreuerinnen, die uns durch diesen tollen Wettkampf begleitet haben.

Daniela und Marlena Huber

Mannschaftsmeisterschaft Turn 10

Mit drei Siegen, einem zweiten und einem dritten Platz sowie zwei knappen vierten Plätzen beendeten die Turnerinnen und Turner des Turnsportzentrums Dornbirn die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften 2011 im Turn10 in Wolfurt als erfolgreichster Verein in der Medaillens Statistik.

Zwei Tage lang kämpften 560 Aktive aus 23 Vorarlberger Vereinen in der Hofsteigturnhalle um die Mannschaftstitel in allen Altersklassen. Mit von der Partie waren auch unsere 11 Mannschaften mit 6 Turnern und 35 Turnerinnen, die sich trotz dreiwöchiger Hallensperre wegen der Frühjahrsmesse

und somit erschwerten Trainingsbedingungen ausgezeichnet präsentiert haben.

Die Turner der Altersklasse 10 (Tobias Plankensteiner, Roland Spiegel und Hannes Sohm) sowie der Altersklasse 12 (Lorenz Hörburger, Lorenz Kaufmann und Adrian Seiss) beherrschten den Wettkampf klar, überzeugten durch saubere Übungen und siegten deutlich.

Spannende Wettkämpfe gab es bei den großen Riegen der Turnerinnen, hier konnten die Mädchen der Altersklasse 13 (Jana Kopf, Vanessa Luger, Katharina Schwärzler und Tanja Spiegel) besonders starke Turn10-Vereine hinter sich lassen und die Goldmedaille nach Dornbirn holen. Silber gab es in der Altersklasse 10 durch Suzanne Maksimovic, Julia Schwendinger, Laura und Lisa Schabmann und Bronze in der Altersklasse 11 durch Tabea Gunz, Candy Koch, Lina Rhom-

berg und Anna Riedmann.

Auch alle weiteren TSZ-Teams konnten sich im vorderen Bereich des starken Teilnehmerfeldes platzieren und vor allem durch gute Technik überzeugen.

Während und am Ende der abwechslungsreichen Wettkampfrunden konnten alle Fotografen schöne Turnfotos, glückliche Gesichter, einmalige Teamfotos und vor allem viele, viele Siegerposen knipsen. Die Freude an der Bewegung und der Spaß am Turnsport von Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 25 waren deutlich spürbar.

Andrea Kernbeiß





Züri Oberland Cup

Zehn Turnerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn nahmen am Samstag, den 28. Mai 2011, am Züri-Oberland-Cup in Uster teil. Turnerinnen aus acht Ländern starteten in verschiedenen Wettkampfklassen – unsere Mädchen turnten in den beiden teilnehmerstärksten Kategorien „Open“ und „International“ sowie im Dreikampf und schnitten dabei hervorragend ab.

Flora Bolter berichtet: Zum Start wurden wir sehr freundlich mit einem kleinen Willkommensgeschenk begrüßt. Zügig verging das Geräteeturnen, bei dem wir erstmals unsere Konkurrentinnen aus mehreren Nationen, wie Jordanien, Luxemburg, Großbritannien usw. turnen sahen. Nach einem

erfolgreichen und fast fehlerfreien Wettkampf gönnten wir uns ein leckeres Mittagessen. Da wir noch Zeit hatten, machten wir vor der Siegerehrung einen kleinen Ausflug ins Schwimmbad nebenan. Mit unseren Platzierungen waren wir sehr zufrieden, 8. (Raphaella Fiorino), 11. (Flora Bolter), 25. (Jasmin Wurzer), 41. (Miriam Fend), 43. (Johanna Strobl), 60. (Carla Fink) und 68. (Julia Mäser). Jeweils die besten drei Turnerinnen wurden in die Mannschaftswertung einbezogen, somit konnten wir, uns über den 6. Rang freuen. Im 41-köpfigen Elite- und Juniorinnenfeld lieferten sich Olivia Jochum, Elisa Hämmerle und Katharina Fa einen spannenden Schlagabtausch. Im End-

ergebnis lag nicht einmal ein Punkt zwischen der Siegerin Olivia (2. Limit für das EOYF) und der Drittplatzierten Katharina, große Schweizer Nachwuchstalente waren gegen unsere Mädchen chancenlos. So ging auch die Mannschaftswertung klar an die Vorarlberger Turnerschaft. Patricia Ellensohn absolvierte als älteste Einzelturnerin unseres Vereins einen Dreikampf und beendete den Wettkampf auf dem 4. Rang. Ein besonders langer Tag mit Abfahrt um 7 Uhr in der Früh und einer extrem späten Rückkehr um 2 Uhr spätnachts verlangte vor allem Trainerin Marialuise, Kampfrichterin Dinah Nagel und Schlachtenbummlerin Sylvia Wurzer alles ab.

TeamGym Cup

Der TeamGym Cup ist ein neuer internationaler Bewerb im Team-Turnen, der aus fünf Einzelwettkämpfen besteht. Austragungsorte sind Ostrava (Tschechien), Dornbirn, Cesenatico (Italien), Bracknell bei London und Las Palmas. Ein Team muss an mindestens zwei Wettkämpfen teilnehmen, bei einer Teilnahme an mehreren Wettkämpfen zählen für die Gesamtwertung die zwei besten Resultate. Als erster Preis winkt eine sagenhafte Trainingswoche für das ganze Team in Cesenatico/Italien direkt an der Adria.



Dornbirn

Sieben Teams aus Italien, vier Teams aus Deutschland und neun Teams aus Österreich machten den 14. Mai 2011 zu einem besonderen Wettkampftag in Dornbirn. Vormittags bereiteten sich die Mannschaften eifrig auf den Wettkampf vor und nach einer wunderbaren Spaghetti-Partie ging es los. Die Messehalle 1 war überfüllt mit begeisterten Zuschauern, die ihre Informationen sogar dreisprachig erhielten. Christiane Dworzak und Elisabeth Dünser wechselten sich ab, um unsere ausländischen Teams auf italienisch, deutsch und englisch zu unterhalten. Doppelsalto nach Doppelsalto wurden am Minitrampolin vorgeführt. Zudem boten die Teams spektakuläre Akrobatikübungen an der Tumblingbahn, sowie elegante Bodenübungen. Kein Halten war mehr in Sicht. Zu guter Letzt überzeugten das italienische Damenteam **Polisportiva IUSM Roma** und auch das Herrenteam **SUISM Torino** in der höchsten geturnten Klasse. Einen spannenden Wettkampf lieferten sich die Juniorinnen im Hauptbewerb des TeamGym-Cups. In einer knappen Entscheidung konnte das **Turnsportzentrum Dornbirn** vor **Olimpia Gambettola** und **ASD Expri Noceto** den Sieg davon tragen. In den weiteren Klassen wurde nach den für Österreich und Deutschland neu erstellten Wertungsrichtlinien geturnt und trotz starker ausländischer Konkurrenz gingen die Titel in der Nachwuchsklasse und der Schülerklasse an Dornbirn.

Ein Dank an unseren Hauptsponsor, die Raiffeisenbank Dornbirn, und an die vielen Helfer, die eine solche Veranstaltung erst möglich machen, allen voran **Arno Hellensteiner**, **Christian Schedler** und **Brigitte Huber**, verantwortlich für das leibliche Wohl, an **Bianca Franzoi** für die Kampfrichter, an das Geräteteam, die Verrechnung, die Kuchenbäckerinnen sowie an Trainer, Betreuer und die einmarschierenden „Täfelemädchen“, die ihre Aufgabe souverän erfüllt haben.

Magdalena Dworzak und Anna Kemmer





Obercoole Trainerinnen hatten wir mit Isabella und Brigitte dabei. Natürlich durften auch Marialuise als „Mädchen für Alles“ und Andrea als Superkampfrichterin nicht fehlen.

Sieger vor zwei tschechischen Mannschaften wurden wir. Das auch dank den super Schlachtenbummlern Carla und Miriam, die uns kräftig unterstützt haben.

Turbulent war hier alles ein bisschen, nicht nur weil der Veranstaltungsort verlegt und wir die Halle daher lange nicht gefunden haben, sondern auch weil die Teilnehmer den anderen Mannschaften nicht zusehen durften, da alles vom tschechischen Fernsehen gefilmt wurde.

Riesiges Einkaufszentrum, in dem wir liebend gern mehr Zeit verbracht hätten.

Autofahrt war lang, holprig, eng und ohne Klimaanlage extrem heiß. Eine Herausforderung für das ganze Team.

Vista Hotel: So hieß die Unterkunft, in der wir wohnten. Sie war sehr schön, in der Nacht wurden wir jedoch mehrmals durch die schrillen Alarmanlagen geweckt.

Ausgeklungen ist der Wettkampf mit einer kleinen Feier in der Pizzeria.

Vanessa Mulej und Veronika Dünser



Unsere Mädls vom Landeskader räumen ab!

Attila Pinter Cup

Mit Olivia Jochum und Raphaela Fiorino nahmen am Samstag, den 5. März 2011, zwei Turnerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn am 14. Attila-Pinter Memorial in Innsbruck teil. Turnerinnen, Turner und Rhythmische Gymnastinnen kämpfen in diesem international ausgeschriebenen Wettkampf um Einzel- und Mannschaftstitel.

Olivia Jochum, erstmals in der **Jugendstufe** am Start, überzeugte mit hohen Schwierigkeiten, errang in der Einzelwertung mit 48,40 Punkten den zweiten Platz und trug so wesentlich zum Sieg ihrer ASVÖ-Mannschaft in der Teamwertung bei. Als Mitglied vom Team Vorarlberg auf dem 4. Endrang erturnte sich **Raphaela Fiorino** in der **Nachwuchsstufe** mit einer soliden Leistung den 6. Platz in der Einzelwertung.

Doppelerfolg bei Tirol-Vorarlberg

Am 12. Mai nahmen vier junge Kaderturnerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn mit dem Vorarlberger Landeskader in Wattens an einem Vergleichswettkampf gegen Tirol teil. Geturnt wurde nach dem neuen Wettkampfprogramm in der Aufbaustufe 3 und Schülerstufe 1. Unterstützt durch zahlreiche mitgereiste Fans gingen schlussendlich beide Mannschaftstitel nach Vorarlberg.

Herausragend die Leistung von **Johanna Schwärzler** in der Schülerstufe 1, die nicht nur als einzige die vollen Übungen turnte, sondern auch einen fehlerfreien Wettkampf lieferte und überlegen siegte. Auf Platz 2 landete **Fabienne Kostelac**, die ebenfalls mit einer tollen Leistung den gelungenen Einstieg in die Schülerstufe schaffte. **Sarah Maier** überzeugte nach einer Verletzungspause vor allem durch eine perfekte Stufenbarrenübung, landete letztlich aber auf dem undankbaren vierten Rang.

In der Aufbaustufe 3 war **Verena Schoch** erstmals für das Turnsportzentrum Dornbirn im Einsatz und konnte schon gut mit ihren Trainingskolleginnen mithalten.

Spitzenplätze bei Thurgauer Kunstturntagen

17 Turnerinnen des Vorarlberger Landeskaders nahmen am 30. April und 1. Mai 2011 an den Thurgauer Kunstturntagen in Frauenfeld/Schweiz teil. Unter den erfolgreichen Mädchen waren auch **6 Turnerinnen** des Turnsportzentrums Dornbirn.

In der höchsten geturnten Klasse, dem Gerätevierkampf P6-Elite, erturnte sich **Katharina Fa** die Silbermedaille. Eine herausragend turnerische Leistung gelang **Olivia Jochum**, die mit mehr als vier Punkten Vorsprung im Programm P5 überlegen den Sieg davontrug.

In den übrigen Klassen mit jeweils mehr als 50 Teilnehmerinnen verpasste **Raphaela Fiorino** als Vierte im Programm P4 nur knapp das Podest. Die erst 10-jährige **Johanna Schwärzler** legte mit dem 14. Rang im Programm P3 eine weitere Talentprobe ab. Die gleichaltrigen **Sarah Maier** als 38. und **Fabienne Kostelac** als 42. komplettierten das ausgezeichnete Dornbirner Ergebnis. Die Schweizer Wettkämpfe sind bei den Mädchen immer besonders beliebt, weil es neben tollen Geschenken auch Preisgelder gibt.



Siege beim 6. Internationalen Spieth-Cup

Drei Turnerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn starteten am Samstag, den 7. Mai 2011, mit dem Vorarlberger Landeskader beim 6. Intern. Spieth-Cup der Kunstturnerinnen in Esslingen (Deutschland).

Das Vorarlberger Team in der Klasse **Newcomer 2** der 10/11-jährigen Mädchen entpuppte sich als ausnehmend stark, ein Sieg in der Mannschaftswertung, zwei Podestplätze und der ausgezeichnete 4. Platz in der Einzelwertung von **Johanna Schwärzler** waren die tolle Ausbeute. Ebenfalls in der siegreichen Mannschaft **Fabienne Kostelac** vom Turnsportzentrum Dornbirn mit dem 12. Einzelrang.

In der Newcomer 1-Klasse am Start und dort unschlagbar mit mehr als 11 Punkten Vorsprung waren die 12/13-jährigen Turnerinnen des Landeskaders mit **Raphaela Fiorino** vom Turnsportzentrum Dornbirn, die den guten, aber undankbaren 4. Rang erreichte.

Freundschaftswettkampf gegen Tirol

Am Sonntag, den 29. Mai 2011, traten fünf Turnerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn im Landessportzentrum mit dem Vorarlberger Landeskader bei einem freundschaftlichen Wettkampf gegen Tirol an. 25 Turnerinnen gingen in den Klassen Aufbaustufe 2 + 3 und Schüler 1 in ausgelosten Mannschaften an den Start.

Bestens vorbereitet auf den Saisonhöhepunkt, die Österreichischen Schülermeisterschaften, landeten **Johanna Schwärzler**, **Sarah Maier** und **Fabienne Kostelac** in der Einzelwertung einen Dreifachsieg in der Schüler1-Klasse.

Verena Schoch belegte in der Aufbaustufe 3 in einer knappen Entscheidung den tollen dritten Rang unter 13 Mitkonkurrentinnen. Unsere jüngste Turnerin des Landeskaders, **Franziska Dworzak**, erturnte sich den 4. Rang in der Aufbaustufe 2.



Gold, Silber, Bronze – die TSZ-Mädels räumen ab

GOLD: Raphaela Fiorino

SILBER: Olivia Jochum

BRONZE: Johanna Schwärzler

Das ist die beeindruckende Ausbeute in der Einzelwertung der Schülerstaatsmeisterschaften der Turnerinnen vom Turnsportzentrum Dornbirn. In der Mannschaftswertung siegten alle Vorarlberger Teams in ihren Klassen und wurden damit ihrer Favoritenrolle gerecht.

In den siegreichen Mannschaften turnten zudem Fabienne Kostelac und Sarah Maier, die in der Einzelwertung die ausgezeichneten Plätze 8 und 10 belegten.

Wir gratulieren herzlich!



Katharina Fa



Sarah
Maier



Verena
Schoch



Johanna Schwärzler



Elena Metzler (Schlins), Olivia Jochum, Eileen Lamprecht (Lustenau)

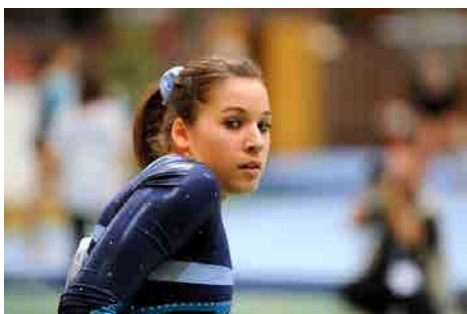


Tamara Stadelmann (Jahn Lustenau), Sarah Maier, Johanna Schwärzler, Lara Dietrich (Wolfurt), Fabienne Kostelac



Raphaela Fiorino, Selina Tomasini (Wolfurt), Erja Metzler (Schlins)

Katharina Fa



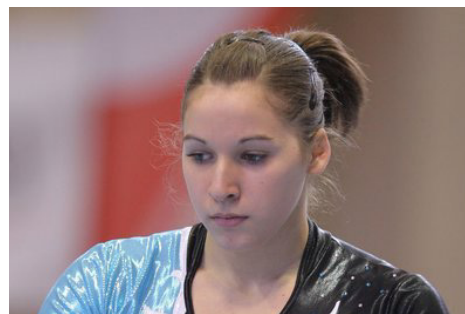
Nach einem von Höhen und Tiefen geprägten Jahr standen endlich Turnferien an. Im Juni hatte ich 10 Tage schul- und trainingsfrei. Das musste reichen, um meine nächsten Ziele erholt anzugehen. Gleich zu Beginn der Schulferien verbrachte ich eine intensive Trainingswoche im französischen Thann. Die darauffolgende Woche trainierten wir wieder in Dornbirn. Da meine Trainerin Christine mit Olivia und den anderen zwei EYOF Mädls in der Türkei war, flog ich mit Elisa nach Chemnitz. Im dortigen Trainingszentrum verbrachten wir mit Nationaltrainerin Johanna Gratt und der Linzer Kollegin Lisa eine sehr anspruchsvolle Trainingswoche. Neben den ersten Versuchen, meine Wettkampfübungen durch zu turnen, lag der Schwerpunkt dieser Tage auf dem Ausdauertraining. Beim alljährlichen Trainingslehrgang der Vorarlberger

Turnerschaft im Landessportzentrum, hatten wir „Großen“ den „Altersbonus“ zu Hause schlafen zu dürfen. Während dieser Woche wurde ich von Jutta trainiert, da Christine mit Barbara Gasser auf der Universiade in China war. Jutta arbeitete sehr geduldig mit mir, motivierte mich und versuchte mir beizubringen, mich auch schon über kleinere Fortschritte zu freuen. Toll waren die täglichen Ballettstunden, die eine tänzerische

Mein Motto

Erfolg ist nicht endgültig, Versagen nicht verhängnisvoll: Entscheidend ist der Mut weiter zu machen!

Abwechslung in den Turnalltag brachten. An dem darauffolgenden Trainingslager in Linz arbeitete ich hart an meinen Wettkampfübungen. Ich hatte wie immer viel Spaß mit meinen „Innerösterreichischen“ Kolleginnen, mit denen ich gemeinsam auf die WM-Qualifikation trainierte. Aufgrund meiner Fußverletzung konnte ich leider nur an drei Geräten starten und auch diese verliefen nicht wie gewünscht. Nach einer guten, optimistischen Trainingswoche in Dornbirn bin ich zur WM-Qualifikation nach



Linz gereist. Meine Fußschmerzen wurden leider nicht besser, der Fuß war geschwollen und die Medikamente nützten nicht wirklich, trotzdem ließ ich es mir nicht nehmen meine letzte Chance zu versuchen. Dadurch habe ich mich selbst sehr unter Druck gesetzt, und war dann nach drei Stürzen am Balken auch ziemlich deprimiert. Mein Fleiß und Einsatz haben sich nicht bezahlt gemacht, jedoch blicke ich positiv in die Zukunft. Nun kann ich mich voll und ganz auf neue Teile konzentrieren und muss nicht ständig meine Wettkampfübungen perfektionieren. Ich bin mir sicher, mein Fleiß und meine Motivation werden sich noch bezahlt machen und bis dahin lebe ich nach meinem Motto: Erfolg ist nicht endgültig, Versagen nicht verhängnisvoll: Entscheidend ist der Mut weiter zu machen!

Katharina Fa

Kaderturner Julian und Konstantin

Beim Zimmermann-Cup in Egg am 30. April wurden die Mannschaftsmeister der Vereine ermittelt. Mit von der Partie war auch das Turnsportzentrum Dornbirn mit zwei Nachwuchstalenten des Jahrganges 2003.

Für die sechs- bis zehnjährigen Turner trat erstmals das neue Reglement „Vorarlberger Vorstufenprogramm“ (VVP) in Kraft. Ein Expertenteam unter der Leitung von Landestrainer Lubomir Matera hat das neue Kunstturner-Programm ausgearbeitet.

Konstantin Schwärzler und Julian Bösch turnten trotz der frühen Stunde einen sehr sauberen und nahezu fehlerfreien Wettkampf an allen 6 Geräten (Ringe, Sprung, Barren, Reck, Boden und Seitpferd).

Die meisten Mannschaften bestanden aus 4 Turnern/1 Streichergebnis. Deshalb war der neunte Rang in der Mannschaftswertung ein tolles Ergebnis für die beiden Jungs.

In der Einzelwertung des Jahrganges 2003 **siegte Konstantin überlegen**, während **Julian den ausgezeichneten dritten Rang errang**. Unter den 37 Teilnehmern des „Vorarlberger Vorstufenprogramms = VVP“ der Jahrgänge 2001-2003 belegten unsere beiden Kaderturner die Ränge zwei und sieben, was für die Zukunft noch einiges erhoffen lässt.

Zur Belohnung gab es neben einer Medaille leckere Hotdogs und eine „Wäldercola“.

14 Tage später am 14. Mai wurden in der **Satteinser Mittelschulturnhalle** die Vorarlberger Jugendmeisterschaften im Kunstturnen ausgetragen. An den Bewerben des Vorarlberger Vorstufenprogrammes (VVP) beteiligten sich 54 Nachwuchstalente und mit dabei waren wieder unsere beiden Buben. Auch bei diesem Wettkampf konnten sie ihre anhaltende Form bestätigen und landeten auf den **Plätzen 2 und 3**.

Zum Abschluss ihrer erfolgreichen Saison (beim Landesjugendturnfest in Götzis) erturnte sich **Konstantin die Goldmedaille** und **Julian die Bronzemedaille**. Die Jungs wurden bei den Wettkämpfen von unserem Vereins- und Kadertrainer Andreas Jandorek bestens betreut.

Christoph Schwärzler



Mäder

Mit einem "Gymnastik Festival" feierte die Turnerschaft Mäder am Samstag, den 23. Juli, ihr 20-jähriges Bestehen. Zweifelsohne ein ereignisreiches und unvergessliches Fest, bei dem wir selbstverständlich auch vertreten waren. Mit einer Tanz-, Trampo-, Akrobatik- und Seilsprungvorführung gewannen wir die Herzen der Zuschauer. Und dass wir wie immer knapp davor anfangen zu proben, ist durch unser professionelles Auftreten überhaupt niemandem aufgefallen. Anschließend wurde mit der Mäderer Mundartband "Welcome" am Festplatz vor dem Saal bei freiem Eintritt eine Open Air Party gefeiert.

Helbling Verlagsgesellschaft

Am Montag, den 22. August, einem der heißesten Sommertage, trafen sich 12 Mädchen im Alter von 8 bis 11 Jahren um erneut für den Schulbuchverlag Helbling Videoaufnahmen zu machen. Auf dem Programm stand ein Weihnachtstanz, der zuerst einstudiert und dann sofort auf Video aufgezeichnet wurde. Im Anschluss wurden Rhythmusübungen unter der Leitung vom Musikpädagogen Elmar Rinderer durchgeführt. Herzlichen Dank an die Eltern, die ihre Töchter trotz wunderbarem Badewetter zur Teilnahme an diesem Projekt motivierten.

Olympia ruft

Das EYOF (European Youth Olympic Festival) ist das einzige europaweite Multi-Sport Event und findet alle zwei Jahre statt. Dank des Präsidenten des IOC (International Olympic Comité) Dr. Jacques Rogge wurde das EYOF erstmals 1991 für AthletInnen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren durchgeführt. Um daran teilnehmen zu können, müssen die AthletInnen festgelegte Limits erreichen. Bis zu drei Österreichische Turnerinnen werden dann vom ÖOC (Österreichischen Olympischen Comité) entsandt. Ich trainiere sechs Mal die Woche vier Stunden und war somit bestens vorbereitet, um bei den anstehenden Wettkämpfen das Limit zu erturnen. Der erste Wettkampf war in Bergisch Gladbach (Deutschland), bei welchem bereits Teilnehmerinnen aus der ganzen Welt turnten. Als einzige Österreicherin konnte ich das Limit auch prompt erbringen, ein tolles Gefühl – und ein Preisgeld gab's auch noch:-). Dann ging's ab in die Schweiz zum Internationalen Züri-Cup. Wau, da ist es mir super gelaufen. Nicht nur, dass ich das Limit souverän erreichte, ich hab auch gleich noch gewonnen. Da habe ich auch die gesamte Schweizer National-

mannschaft hinter mir gelassen, das tat gut. Somit war ich schon für die EYOF qualifiziert und der letzte Wettkampf, die Österreichischen Schülermeister-

Am 23. Juli war es dann soweit, Anreise nach Trabzon (Türkei) mit Austrian/Lauda Airlines, ein Flugzeug nur für uns 53 Sportler, Trainer und Organisatoren. Das

Essen war ganz fein, gartenfrische Saisonsalate, Altwiener Paprikahuhn mit Spätzle und DO & COs Mousse au chocolate.

Türkei:

Bestes Wetter und nur 15 Minuten Anreise zu den Unterkünften. Die Unterkünfte und Wettkampfhallen

waren so neu, dass wir bei unserer Badezimmertüre die Plastikfolie noch abzogen.

Eröffnungsfeier:

Riesen-Spektakel, riesengroßes Stadion, voll mit tausenden von Zuschauern und Athleten aus ganz Europa von allen olympischen (Sommer-) Sportarten. Der Einmarsch ging ruck-zuck, dennoch cool bei so vielen Leuten. Von der Eröffnungszeremonie habe ich selbst leider nichts mitbekommen, da wir nach dem Einmarsch, Vorstellung und Ausmarsch gleich in die Quartiere mussten, um beim Podiumstraining am nächsten Tag fit zu sein. Ich konnte mir aber die Eröffnungsfeier zuhause im YouTube ansehen.



schaften, waren dann sozusagen nur noch eine Zugabe, auch wenn es mir da nicht optimal gelaufen ist.

Kick Off, EYOF 2011

Das ÖOC begrüßte die Teilnehmer und Trainer in Salzburg beim Kick-off und bereitete uns auf das EYOF vor. Bei Workshops und Vorträgen gab es Infos über die Olympische Bewegung. Neben einer Medien- sowie einer Anti-Doping Schulung wurde auch ein interessanter Motivationsvortrag angeboten. Zudem wurden wir komplett eingekleidet, da gab's eine Riesensporttasche mit allem, was eine Frau so braucht für eine Woche EYOF:-). Sogar unsere Trainerin Christine Frauenknecht war begeistert, sie hat nämlich auch so eine Tasche bekommen.



Spitzenturnerin Olivia bei EYO



Olivia Jochum und Elena Metzler



Das EYOF-Team mit ihren Trainern



Podiumstraining:

Das erste Mal für mich. Alle Geräte sind auf einem Podium aufgestellt. Nach dem Einturnen wird wie beim Wettkampf geturnt und die Kampfrichter machen sich ein erstes Bild von uns, ohne zu benoten. Da sollte man dennoch keinen schlechten Eindruck hinterlassen. Zum Glück ist mir das gelungen.

Wettkampf:

Tag 1 - Qualifikation:

Überall Anzeigetafeln, Filmkameras, Türkisches Fernsehen, genau wie im Fernsehen bei WM und Olympia. Da ging es nun bei den 72 Turnerinnen darum, ins Finale der 24 Besten zu kommen. Und das habe ich dann mit

einem sehr guten Wettkampf auch geschafft. Ich bin sehr stolz drauf, denn bislang hat das nur eine Österreichische Turnerin bei der EYOF 2003 in Paris geschafft, Carina Hasenöhl, die erfolgreichste Österreichische Turnerin!

Meine Trainerin Christine Frauenknecht war mächtig stolz auf mich und meine Eltern waren ganz aus dem Häuschen. Mit der Qualifikation gab es auch eine Mannschaftswertung. Zusammen mit Elena Metzler und Marlies Männersdorfer konnten wir das beste Österrei-

Schau dir das unvergessliche Ereignis auf Youtube an:

Eröffnungsfeier: Trabzon 2011 - EYOF 2011 - Acilis Töreni 1

Wettkampf: EYOF 2011 in Trabzon - 3. Wettkampftag zweites Drittel (ab Sek. 34).



chische Mannschaftsergebnis, den 14. Rang, erturnen. Der ÖOC hat uns sogar gefilmt und das Video auf YouTube veröffentlicht.

Wettkampf:

Tag 2 - Mehrkampffinale:

Die 24 Besten turnen nun um die Medaillen, für mich als jüngste Turnerin außer Reichweite. Da sind keine Stürze mehr erlaubt und genau das passierte mir leider gleich zwei Mal.

Ansonsten sind mir die Übungen super gelungen.

So, das war's, Abschlussfeier, Heimflug und ab in den Süden ans Meer für zwei Wochen Urlaub...

Olivia Jochum

Intensive Trainerschulung im Turnsportzentrum Dornbirn



Trainer und Trainerinnen, die in unserem Verein in der Nachwuchsarbeit tätig sind, trafen sich am Samstag, den 26. Februar 2011, zu einer intensiven Schulung in der Messehalle 1. Mit **Hans Krojer** und **Matthias Mohr** ist es Obmann Gerd Kogler gelungen, zwei ausgezeichnete Referenten zu gewinnen.

In zwei Stunden vermittelte Hans Krojer, der am Sportgymnasium unterrichtet, Grundlagen, Aufbau, Tipps und Tricks am Minitrampolin sowie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Riesentrampolins. Junge Turnerinnen, die seine Anweisungen gut umsetzen konnten, verdeutlichten seine Theorien und methodischen Wege beim Erlernen von Elementen.

Anschließend frischte Matthias Mohr die Technik bekannter Basiselemente auf, zeigte aber auch eine Vielzahl an Kraft- und Dehnübungen sowie den Aufbau wichtiger Grundelemente.

Nach vier Stunden waren sich alle einig, das vermittelte Wissen von der Anfängerstunde bis zu den TurnerInnen der Leistungsgruppe anwenden zu können.

Marialuise Kogler



große Tombola
mit tollen Preisen



tolles Fest im
Inaturapark mit
1000 Besuchern

Regen
beim
Aufbau

trocken
während der
Aufführungen

Tanzen und
Spaß haben
bis spät in
die Nacht

Wetter-
glück

Regen
nach dem
Programm



**Das war
TIN**

Unterhaltung

TS Göfis
mit Mozart

Judoclub
Dornbirn

2 Live Bands,
die für eine
geniale Stimmung
sorgten

**Super
Aufführungen**

„die
unglaublichen“

4 Passions und
The Spooners

Floor
Rock
Kidz

Turnsportzentrum
Dornbirn mit
Raumschiff
Enterprise

Mäder mit einer
Akrobatikshow

Tanzhaus
Hohenems



IN NATURA 2011



BEGINN
KEMUSIK
THE SP
PASSION
ADA: FÜHRUNG

Landesjugendturnfest



Gespräch unter Turnfestsiegern

Anna-Lena: Hallo Flora, hast du schon ein Plätzchen für den Siegerpokal gefunden?

Flora: Ja klar und du?

Anna-Lena: Ja, ich habe ihn ans Fenster gestellt, dass ich ihn jeden Tag sehe und mich an meinen ersten Turnfestsieg erinnern kann.

Flora: Stimmt, das war wirklich ein besonderes Ereignis, obwohl die Bedingungen frühmorgens nicht gerade optimal waren.

Anna-Lena: Ja, die Kälte war wirklich nicht optimal, wir mussten uns schon sehr zusammen reißen, um auf Höchstleistungen zu kommen. Da alle ihr Bestes gegeben haben, wurde ich umso mehr motiviert und turnte einen fast fehlerfreien Wettkampf.

Flora: Ja, bei mir waren schon ein paar Fehler dabei. Nur gut, dass wir eine super Truppe sind und uns gegenseitig motivieren, dadurch fällt ein solcher Wettkampftag viel leichter.

Anna-Lena: Hattest du nach unserem Wettkampf auch Zeit unseren Vereinskolleginnen zuzuschauen?

Flora: Ja und ich war echt überrascht, was die schon alles können. Sogar die Kleinsten turnten schöne Übungen und begeisterten alle Zuschauer.



Landesjugendturnfest



Anna-Lena: Mir haben unsere Jungs super gefallen. Mit unseren Jüngsten haben Thomas Fischer und Susanne Laimer echt tolle Arbeit geleistet. Da freu ich mich schon auf unser erstes Mixed-Team.

Flora: Ha, ja da bin ich auch mal gespannt.

Anna-Lena: Das Show-Programm nach dem Wettkampf heiterte uns auch noch einmal auf.

Flora: Das hat mir auch sehr gut gefallen. Trotzdem war ich froh, dass bald die Siegerehrung begann, denn ich war schon sehr kaputt. Nach so einem anstrengenden Wettkampftag geht einem schon die Puste aus, wenn da nicht die guten Pommes und die Limo wären.

Anna-Lena: Mhhh Pommes und Limo. Am Stockerl haben dann alle Sieger gestrahlt.

Flora: Das war das Ende eines tollen Turntages im Freien.

PS: Tipp des Tages an alle Turnerinnen von unserer Cheftrainerin Marialuise Kogler:

Wenn man seine Mitstreiterinnen lobt und fest für sie applaudiert denken die Kampfrichter, dass das wirklich eine tolle Leistung war und geben bessere Noten. :-)

Flora Bolter und Anna-Lena Jochum



Gymnaestrada



**Fest der Bewegung, Freude und Sport
Menschen von überall an einem Ort.
Alle haben sichtlich Spaß
und geben bei ihrem Auftritt richtig Gas.
Überschlag, Salto, Flick
und das Motto lautet:
„Meet the magic“
Gefallen hat's allen,
vor allem die Aufführungen in den
verschiedenen Hallen.
Hebfiguren, Tanz und Akrobatik
These days were fantastic!**



SONNTAG

Am Sonntag, den 10. Juli fuhren wir frühmorgens mit 53 Mitwirkenden und acht Schlachtenbummlern von Dornbirn nach Lausanne. Vier Stunden später konnten wir schon unseren Schlafsack in den zugeteilten Klassenräumen auspacken. Noch etwas müde von der Fahrt schauten wir uns in der tollen Schule um. Doch uns blieb nicht viel Zeit, denn wir mussten zur Eröffnungsfeier natürlich in Delegationsbekleidung. Während dem Einmarsch ins Stadion wurden Showprogramme vorgeführt. Als dann alle ihren Platz eingenommen hatten, wurden wir feierlich begrüßt. Die verschiedenen Tänze haben uns sehr gut gefallen, jedoch am tollsten fanden wir die sechs Flieger, die am Schluss über unseren Köpfen flogen.

Es war ein tolles Erlebnis.

Hannah Schmid, Hannah Winder, Jana Kopf



MONTAG

Nach einem ausgiebigen Frühstück marschierten wir in Rot-Weiss-Rot zur Malley Halle. Dort sollte am Abend der Österreich-Abend stattfinden. Wir kamen uns wie richtige Profis vor. Schminken, Stellprobe, Generalprobe und als Highlight der Österreichabend. Wie es sich gehört: Nach einer verpatzten Generalprobe der Step-Gruppe folgte ein perfekt gelungener Auftritt. Während Konstantin sich mit einer Leichtigkeit in den Schweizer Handstand zog und die Turnerinnen ihr akrobatisches Können zeigten, wurden wir mit einem tobenden Applaus belohnt. Den Abend ließen wir gemütlich ausklingen, bis wir nach Mitternacht auf Brigittes Geburtstag anstoßen konnten.

Das „Flex-Mob-Team“

DIENSTAG

Am einzigen freien Tag dieser Woche kommt keine Langeweile auf, es gibt genug zu tun. Alle dürfen ausschlafen und ein ausgiebiges Frühstück genießen, bei schwülem, heißem Wetter pilgern wir erstmals ins Gymnaestradagelände, um uns unsere Aufführungshalle 7 anzuschauen. Dabei stellen wir fest, dass wir das große Los gezogen haben. Mit ihrer 40 Meter langen Tumblingbahn, der 20x40 Meter großen Aufführungsfläche und den drei riesigen Tribünen für beinahe 3000 Zuschauer ist sie die Haupthalle des Geländes und zu jeder Tageszeit randvoll mit begeisterten Zuschauern. Die Mädchen sind hellauf begeistert und fallen durch ihre lautstarken Unterstützungsrufe für die TS Hohenems angenehm auf. Nach dem ausgiebigen Mittagessen geht es ins wunderschöne Freibad von Lausanne, wo wir uns im Genfersee erstmals richtig erfrischen können. Beim Baden mit Tausenden von Turnern aus aller Welt bewundern wir spektakuläre Sprünge vom 7-Meter-Sprungbrett und aufregende Hebefiguren auf dem Rasen. Während die jüngeren einen langen Badeabend genießen, besucht ein Teil der größten Turnerinnen den Afrikaabend, welcher ein farbenfrohes Schauspiel von Tanz und Turnen, überschäumendes Temperament und die grandiose Ausstrahlung von mehr als 600 Aktiven bietet. Dieser Abend klingt mit einer kurzen Probe in der schuleigenen Turnhalle aus, damit alle vor dem ersten großen Auftritt am Mittwoch beruhigt schlafen können, auch wenn draußen ein großer Sturm tobt und es wieder ausgiebig regnet.

Andrea Kernbeiß



Mystischer nordischer Abend!



MITTWOCH



Der farbenfrohe Südafrika-Abend!



Das Highlight war die FIG-Gala!

Es war Mittwoch, als uns frühmorgens der laut an unsere Fensterscheiben prasselnde Regen aus den mittlerweile schon ziemlich eingesackten Matratzen riss. Noch nie mussten wir um 8 Uhr die Schule schon verlassen, aber Gunnars Auftritt machte es möglich. ☺ Nach der faszinierenden Tumbling und Trampolin Show des schwedischen Teams unseres heiß begehrten Toptrainers Gunnar hieß es für uns Mädels: Schminken, Aufwärmen und Umziehen. Die Step-Frauen waren Backstage kurz vor unserem Auftritt völlig in sich gekehrt und nicht mehr ansprechbar, dafür quasselten die kleinsten in der Truppe umso mehr. Der nicht enden wollende dröhnende Applaus zauberte allen Teilnehmern ein Lachen ins Gesicht. Nachdem unser hart verdientes warmes Mittagessen - Reis mit Curry-Geschnetzeltem - gegessen war, freuten wir uns schon auf den bevorstehenden nordischen Abend. Obwohl der Nordische Abend nicht genau das war, was wir erwartet hatten, hatten wir dennoch sichtlich Spaß und können es kaum erwarten, bis wir das Gesehene beim nächsten Training selbst anwenden können. Und dann gings AB IN DIE HEIA!!!!

Anna Kemmer, Magdalena Dworzak



DONNERSTAG

Am Donnerstag, nachdem das Frühstück um 8 Uhr 30 stattfand, machten wir uns voller Begeisterung auf den Weg zu den Auftrittshallen. Es war der erste Tag, an dem es uns erlaubt war, Kleidung zu tauschen. Doch nicht nur diese Aktion war angesagt, denn am Nachmittag hatten wir unsere Aufführung. Mit viel Applaus verließen wir die Bühne. Außerdem schauten wir uns auch einige Vorführungen von allerlei verschiedenen Ländern an. Abends besuchten wir noch das WG-Dorf. Leider mussten wir schon sehr früh in die Schule zurückkehren.

Julia Mäser



Living on a special planet—
abwechslungsreich und spektakulär



FREITAG

Zum letzten Mal hieß es für uns schminken, Frisuren machen... Wir richteten uns ausnahmsweise schon in der Schule für unseren Auftritt, bevor wir ins Beaulieu fuhren. Dort angekommen, schauten wir noch anderen Gruppen zu, bevor wir uns endgültig für unseren Auftritt parat machten, auf den wir uns natürlich wieder riesig freuten. Andererseits blickten wir ihm aber auch wehmütig entgegen, war es doch unser letzter Auftritt. Nochmals mit voller Energie und Freude gewannen wir die Herzen der Zuschauer und am Ende tobte erneut die ganze Halle und wir bekamen vereinzelt Standing Ovationen. Den Nachmittag nutzten die einen, um anderen Gruppen zuzusehen, während sich die anderen nochmals auf den Weg machten um zu „changen“. Besonders heute glich das Beaulieu einem Bazar. Überall breiteten die TurnerInnen ihre Delegationskleidung aus und tauschten ihre Kleidung gegen eine andere. Auch wir waren erfolgreich und so hatte mancher am Abend nicht mehr seine eigene Kleidung an, sondern die eines Schweden, einer Brasilianerin oder eines Schweizers. Manche kamen am Abend noch in den Genuss, die FIG-Gala zu besuchen. Die FIG-Gala ist die große Gala des Internationalen Turnverbandes, bei der ausgewählte, meist Top-Gruppen auftreten dürfen. Anschließend trafen sich alle im WG Dorf, um nochmals miteinander zu feiern, zu reden und natürlich zum Gymnaestrada-Song mit den anderen Teilnehmern zu tanzen.

Elisabeth Dünser, Hannah Wiedemann



SAMSTAG

Der Tag der Schlussfeier und unser Abreisetag ist schneller gekommen, wie wir es uns gedacht haben. Die Zeit ist wie im Flug vergangen und schon geht es wieder ans Einpacken und Aufräumen der Schulräume. Die Mädchen betteln ein weiteres Mal darum, in der Turnhalle ihre geliebten Hebefiguren ausprobieren zu dürfen, letzte Fotos werden geknipst und zur Mittagszeit macht sich ein Teil der Gruppe auf den Weg zur vierten und letzten FIG-Gala, zu der wir noch einige Karten ergattert haben. Der Rest stürzt sich noch einmal ins Getümmel beim Gymnaestrada-Gelände, wo intensiver Tauschhandel betrieben wird und sich alle am wunderschönen Brunnen in der Sonne räkeln.

Mit Bussen und zu Fuß geht es anschließend wieder ins Olympiastadion Pontaise, wo um 17 Uhr die offizielle Schlussfeier stattfindet. Ein bunt gemischtes Publikum sieht zehn Großgruppenvorführungen und die Übergabe der Gymnaestradaflagge an den nächsten Veranstalter 2015 – Helsinki in Finnland. Die letzte Möglichkeit zum Changen und zum Schluss ziehen alle Teilnehmer in einer langen Prozession singend und lachend durch die Straßen von Lausanne. Hier ist es schwierig, alle Kinder beisammen zu halten, denn es ist fast niemand mehr zu erkennen. Trotzdem gelingt es uns, unter den vielen Tausend ein weiteres Mal lautstark aufzufallen, bevor wir bei unserer U-Bahnstation abzweigen, um den wartenden Bus zu erreichen. Auf der Rückreise kann der erste Schlaf nachgeholt werden und nach knapp dreieinhalb Stunden Fahrt sind wir wieder in Dornbirn. Allen wird diese Gymnaestrada in toller Erinnerung bleiben und wir freuen uns schon auf unsere nächste Reise.

Andrea Kernbeiß





Innerhalb einer halben Stunde waren alle geschminkt! Bravo Kernbeiss's!



Unsere Step-Damen nach dem nordischen Abend!



Vielen Dank an unsere Trainerrinnen, die uns diese Woche ermöglichten!



Kurz vor dem Auftritt wird noch genäht.



Na hoffentlich siehst du alle, Susanne!



Jeden Tag was für die Gesundheit tun! Das war ja klar!

Ein Foto mit dem Gymnaestrada-maskottchen darf natürlich nicht fehlen.

Gefangene im Trampolin!



Und die Welt steht kopf!



Am Abend wurde das Gesehene ausprobiert!



Jasmin, die gerade mit einer Brasilianerin getauscht hat!



Christian top-gestylt für die Schlussfeier!



Katharina Schwärzler interviewt ihren Bruder Konstantin

Katharina: Hallo Konsti! Was hat dir bei der Gymnaestrada in Lausanne am Besten gefallen?

Konstantin: Unsere Auftritte und das Turnen mit den großen Mädels in der Turnhalle unserer Schule.

Katharina: Wie war es für dich als jüngster und vor allem als einziger Junge?

Konstantin: Ganz normal. Alle Mädchen waren echt nett zu mir. Besonders Andrea und Ulli passten gut auf mich auf.

Katharina: Warst du vor den Auftritten mit so viel Publikum aufgeregt?

Konstantin: Ein bisschen, denn ich hatte Angst, dass ich etwas falsch mache. Aber schlussendlich ist immer alles gut gegangen und der Applaus danach war ein cooles Gefühl.

Katharina: Konntest du auch etwas von deinen Sachen tauschen?

Konstantin: Ja, mehreres. Ich habe viele tolle Pins getauscht, eine Hose aus Mexiko, ein super T-Shirt aus irgendwo und einen Rucksack aus Südafrika. Mit dem Mann, der mit mir den Südafrikarucksack getauscht hat, habe ich sogar noch ein Foto gemacht.

Katharina: Möchtest du wieder einmal an einer Gymnaestrada teilnehmen?

Konstantin: Ja, auf jeden Fall. Es war eine super tolle Woche und wir alle hatten sehr viel Spaß.



Unser Fotograf Gerd Kogler!



Mit viel Einsatz brachte die Tuntscha-queen Hannah ihre Sachen an den Mann.



See you in Finland!



Wir gratulieren...

... Olivia Jochum zur Teilnahme an der Europäischen Jugendolympiade.
Well done!

... Hannah Wiedemann und Verena Hopfner zur bestandenen
AHS-Matura. Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft und hoffen,
dass ihr uns noch lange erhalten bleibt.
Well done!

... Michaela Ottacher, die am 12. Mai 2011 einen
gesunden Jungen zur Welt brachte. Der kleine
Sebastian wog bei seiner Geburt 3820 g und war
51 cm groß. Und natürlich durfte er schon bei
Oma bleiben, damit
Michaela als Trainerin
aushelfen konnte.
Dass er schon auf der
TSZ-Nachwuchsliste
steht, ist ja eh klar.



... unserer Topchoreographin für Auftritte,
Katerina Augustin, die am 8. August 2011 einen
pumperlgsunden Jungen zur Welt brachte. Der kleine
Elias wog bei seiner Geburt 3200 g und war 52 cm
groß. Nach David und Nico ist er der dritte Sohn von
Katerina und Michael
und wir hoffen natürlich,
dass Katerina dennoch
Zeit findet um uns auf die
2013 stattfindende Gym
for Life Challenge in
Südafrika vorzubereiten.



Interview mit Susanne Laimer

Hallo Susanne, als Mutter von drei Buben im Alter von eins, fünf und sechs Jahren nehme ich an, dass du ziemlich eingeteilt bist. Trotzdem findest du Zeit, dem Verein als Trainerin zur Verfügung zu stehen. Woher nimmst du die Motivation?

Ich bin seit meinem 5. Lebensjahr mit dem Turnen eng verbunden, bin sozusagen damit groß geworden. Für mich ist es einfach ein toller Sport und das Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen macht mir Spaß. So bemühe ich mich, dass im Wochenplan der Familie irgendwo noch ein bisschen Zeit für ein Training bleibt.

Bei allen Wettkämpfen und Auftritten strahlst du Ruhe und Gelassenheit aus. Hattest du deine Nerven zu deiner aktiven Zeit als Turnerin im Vorarlberger Landeskader bei Wettkämpfen auch so gut im Griff?

Na ja, ich würde sagen so halbwegs, aber ein bisschen Nervosität gehört auch dazu. Dadurch, dass ich im Landeskader war, durfte ich an mehreren Schülerstaatsmeisterschaften teilnehmen. Ich kann mich an einen Wettkampf erinnern, wo mir das Bein bei der Standwaage am Balken so gezittert hat, dass ich fast heruntergefallen wäre.



Seit deinem 16. Lebensjahr bist du schon Trainerin für Mädchen jedoch seit einem Jahr hilfst du Thomas Fischer unseren Bubennachwuchs zu trainieren. Wie kam es dazu und wie sehr musstest du dich umstellen?

ZUR PERSON

Geburtstag: 23.6.1975
Beruf: Krankenschwester
Coach
Familie: verheiratet, 3 Kinder
Ich mag: Schokolade, Ausflüge mit der Familie, Wettkampffieber

Dazu kam es, weil meine Buben Michael und Lukas dieses Anfängertraining besuchten und ich somit gleich involviert wurde. Umstellen musste ich mich vor allem, weil ich bei den Mädchen noch nie mit Anfängern trainiert habe, sondern immer mit größeren Turnerinnen. Doch das hat bald gut geklappt und wir hatten im letzten Jahr eine tolle Bubentruppe mit 20 Anfängern.

Für dich war es eine klare Entscheidung, dass deine Kinder im Turnsport die ersten sportlichen Erfahrungen sammeln werden.

Wie war es bei deinem Einstieg in den Turnsport?

Bei mir war es ähnlich. Ich komme aus einer Turnerfamilie, sowohl meine Eltern als auch meine Brüder haben geturnt. Somit war für mich immer klar, dass ich auch turnen gehe. Neben dem Turnen war ich begeisterte Skifahrerin und gewann so manche Rennen. Hin und wieder nahm ich an einem Skisprungwettbewerb teil, da ich Nervenkitzel liebte.

Noch eine abschließende Frage: Wie kommt eine Vorarlbergerin, die einen Salzburger heiratet, zu einem „Kärntner Bua“?

Das kann passieren, wenn man 3 Wochen vor dem Geburtstermin mit den Turnerinnen auf eine Staatsmeisterschaft nach Klagenfurt fährt und das Kind beschließt, dort auf die Welt zu kommen. Obwohl Obmann Gerd Kogler meinen Mann in Dornbirn bei Bekannten aufgabelte und schnurstracks nach Klagenfurt fuhr, war unser kleiner Michael schneller.

Vielen Dank Susanne für das Interview!



Wo macht sich jung sein bezahlt?

Weil Sicherheit keine Frage des Einkommens ist, können 15- bis 25-Jährige schon mit kleinen Budgets vorsorgen.

Und das Besondere an SMART Start: Sie erhalten einen **Bonus**. Bereits ab zwei Produktbausteinen gibt's zwei Monatsprämien als Gutschrift.

Die Produktbausteine sind:

- * Kfz-Versicherungen
- * Rechtsschutz-Versicherung
- * Haushalts- und Privathaftpflichtversicherung
- * Unfallvorsorge
- * Gesundheitsvorsorge
- * Finanzielle Vorsorge

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst der Generali Landesdirektion Vorarlberg (Tel. 05574/4941-0, e-mail: office.vlbg@generali.at) oder bei Ihrem persönlichen Generali-Kundenbetreuer.



GENERALI

Wir geben Ihrem Grundstück MehrWert.



Wir beraten Sie gerne bei der Nutzung Ihrer Liegenschaft und kaufen attraktive Grundstücke zum Bestpreis. Übernahme aller Nebenkosten und sichere Abwicklung garantiert!



> Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

SPAR



Mathis

Drei ehemalige Turnerinnen erzählen von ihrer Turnkarriere

Doris Braun



Ausschlaggebend, dass ich in den Turnverein gekommen bin, waren meine damalige Nachbarin und deren Kusine, die im Garten "Kunststücke" aufgeführt haben. Mit acht Jahren durfte ich dann auch endlich in den Turnverein. Zuerst habe ich bei Frau Herr im Hatlerdorf und danach für sechs Jahre in der Stadt geturnt. Meine Trainerinnen waren Susanne Laimer und Marialuise Kogler. Am Meisten gefielen mir die Trainingslager in Innsbruck, damals durften bei einem Trainingslager zwischen zehn und zwanzig ausgesuchte Mädchen teilnehmen. Mit 15 Jahren beendete ich meine Zeit als aktive Turnerin und half dann für vier weitere Jahre als Trainerin im Verein. Während meines Studiums in Innsbruck (Diplom und Doktorat der Pharmazie) war ich, wenn auch sehr, sehr selten, noch als (Ferien)Trainerin in Dornbirn tätig. In Innsbruck fing ich an Trampolin zu springen und trainierte Kinder im Trampolin springen (Aerial Artists Association). Mit 25 reizte es mich dann wieder selbst zu turnen. Gemeinsam mit Freunden gründeten wir die erste und einzige Team-Turn Mannschaft Tirols (USI Innsbruck/TU Schwaz). Drei Jahre später beendete ich dann aus beruflichen Gründen, Umzug nach London, leider meine Tätigkeit als Turnerin und Trainerin. Seit 2009 forsche ich als "postdoctoral re-

search associate" im Chemie Department des University College London (UCL) in England. Ich züchte im Labor Kristalle und simuliere/modelliere diese dann am Computer. In meiner Freizeit versuche ich so viel wie möglich in Großbritannien und Irland herum zu reisen.

Sandra Lehmann



Da mein Opa (Horst David) mit Leib und Seele beim Kunstturnen dabei ist, musste meine Mutter (Christine Wohlgemuth) nicht lange überlegen, in welchen Sportverein sie mich schicken würde. Mit vier Jahren begann das Ganze in der Hatler Turnhalle. Ich kann mich noch genau erinnern, wie damals Marialuise kam und sich ein paar Mädchen für den Verein aussuchte. Natürlich war ich wahnsinnig stolz, als ich zu den Auserwählten gehörte. Marialuise hat mich soweit gebracht, dass man mich dann einige Zeit später im Kader aufnahm. Anfangs hatte ich so meine Schwierigkeiten mich einzufügen, da ich ein bisschen Bammel vor meiner Trainerin Jutta hatte, was sich dann aber schnell legte. Der Ehrgeiz steigerte sich mit den Jahren und auch so die Titel. Am Besten waren die tollen Reisen, die wir unternahmen. Angefangen von den Camps in Innsbruck, wo wir niedliche Frettchen und Goldfische kennenlernen durften, bis hin zu Ungarn, wo wir dann vom Kader

aus waren. Es waren tolle Ereignisse und für jeden was dabei. Was natürlich auch toll war, war die Motivation der Mädchen, die ihren Wettkampf beendet hatten und dann die anderen anfeuerten. Hilfsmittel: Leere Flaschen gefüllt mit Steinen, das Zurufen und was natürlich nicht fehlen durfte war das ... STEH!!!!!! Es war mein letzter Wunsch, den Juniorinnen Titel zu erreichen und den Wunsch hab ich mir erfüllt. So endete meine Zeit als Turnerin, was nicht weiter schlimm war, denn kurze Zeit später bekam ich von Marialuise ein Angebot als Trainerin. Die Mädchen habe ich sofort in mein Herz geschlossen und versuchte ihnen mit Rat und Tat beiseite zu stehen. Da dann meine Ausbildung dem Ende nahte, musste ich mich kurzerhand für eine Sache entscheiden und das war der Job. Die Zeit verging und ich merkte, wie sehr mir das Kunstturnen fehlte, da hatte Marialuise auch schon wieder einen Plan B. Sie überzeugte mich vom Teamturnen und da hatte mich der Ehrgeiz auch schon wieder gepackt. Ich durfte Berlin miterleben und es war eines der schönsten Erlebnisse. Für mich persönlich hatte ich nun erreicht, was ich mir vornahm und somit war dies meine letzte Reise. So endete meine Turnkarriere, jedoch nicht mein privates Glück. Ich bekam vor 18 Monaten ein Gesundes Baby und hab im Juli geheiratet und wer weiß, vielleicht wird die kleine Emily selbst einmal eine Kunstturnerin. Mein Dank gilt Marialuise, die meine Verrücktheit aushalten musste, Jutta, die mein ständiges Okay ertragen durfte und meiner Mum, die mich immer wieder ins KH fahren konnte.

Jennifer Kranzlmüller



Zum Turnverein bin ich über meine Eltern gekommen. Mein Vater war in seiner Jugend selbst jahrelang Turner, bis er schlussendlich zum Skisport gewechselt hat. Gleich im ersten Jahr bot sich mir die Möglichkeit mit den schon erfahreneren Turnerinnen nach Innsbruck auf Trainingslager zu fahren. Damit war ich sehr schnell in der ganzen Turngemeinschaft aufgenommen. Für mich drückt diese Sportart sowohl Disziplin, Kraft und Wille genauso wie Schönheit, Kreativität und Mut aus. Zu meinen Höhepunkten aus Wettkampf-Sicht zählen auf alle

Fälle die Teilnahmen bei den vielen Staatsmeisterschaften (sowohl im Geräte- als auch im Team-Turnen) und der TTA-EM in Ostrava. Außerhalb des Wettkampfes habe ich mich immer sehr auf das Trainingslager im Landessportzentrum gefreut, welches uns gegenseitig nähergebracht hat und man sowohl von den Trainerinnen als auch den anderen Turnerinnen eine intensive Unterstützung und Aufmunterung bekam, um neue Übungen zu erlernen. Neben meinen eigenen Trainingseinheiten hatte ich sehr früh schon die Möglichkeit bekommen, mein Können an interessierte Kinder weitergeben zu dürfen. Diese Leidenschaft ist mir bis heute erhalten geblieben. Unter anderem darf ich meinen Trainer-Job in einem Wiener Turnverein zu meinen Nebeneinkünften als Studentin zählen. Weiters war ich auch nach dem

Umzug nach Wien noch einige Zeit als Kampfrichterin im Team Turnen tätig.

Derzeit schreibe ich gerade an meiner Diplomarbeit in Architektur (TU Wien). Kommendes Semester wurde ich zusätzlich an der Graphischen Universität Wien für den Fachbereich „Fotografie und audiovisuelle Medien“ aufgenommen.

Durch mein Studium wurde auch meine Begeisterung fürs Malen gefördert. Deshalb habe ich mich sehr über die Möglichkeit gefreut für die TSZ News einen Comic zu gestalten. Da es für mich der erste Versuch war, Zeichnungen in einem zusammenhängenden Comic-Format zu produzieren, war es eine interessante Erfahrung und Herausforderung.

Ich hoffe der Comic stößt auf Zufriedenheit! Ich wünsche viel Spaß beim Lesen...

V.F.I. - Netzwerkpartner
Verkauf und Vermietungen
Kurbewertungen & Gutachten
Kompetente und seriöse Beratung
Erfolgsgarantie mit Premiumpaket
Sonderobjekte und Expressverkäufe



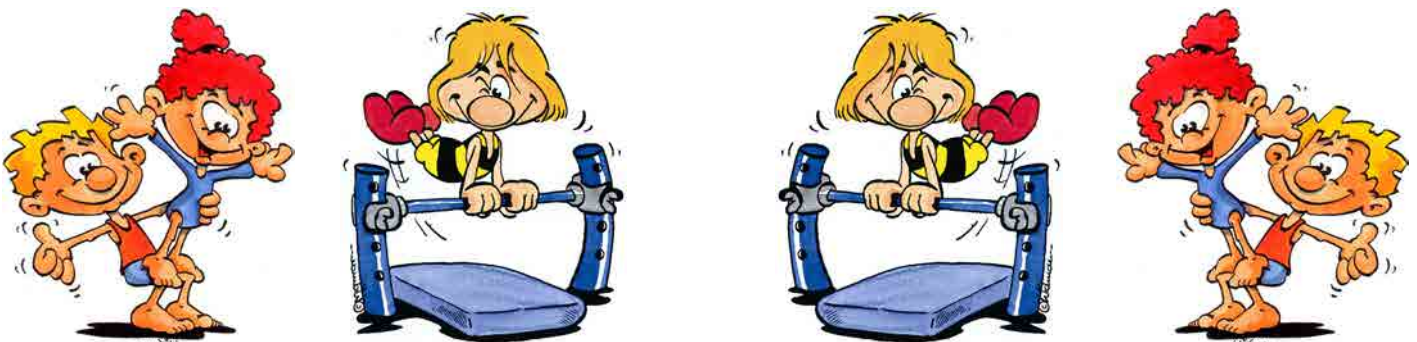
Wir beraten seriös, diskret und vermitteln bei Kauf und Verkauf!



www.casareal.at

T 0 55 72 / 20 48 28 - 0

info@casareal.at





The GYMNAST

JD

GYMNAST The

MEGAN: 17 JAHRE

Sie ist ein kleiner Angsthase. Jedoch hat sie ein gutes Gespür für Menschen.

LEA: 18 JAHRE

Sie hält die Gruppe zusammen. Ist eher ein ruhiges Mädchen und nimmt die Schule sehr ernst.

VALERIE: 17 JAHRE

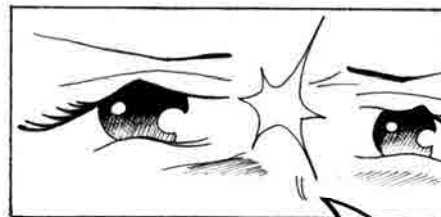
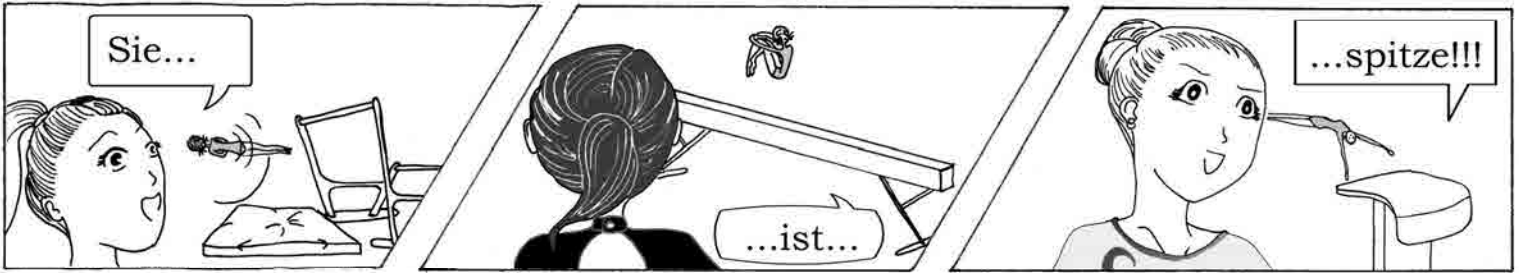
trainiert seit Jahren sehr hart für den Titel der Staatsmeisterin. Sie ist sehr ehrgeizig

FLORENCE: 16 JAHRE

Sie ist neu im Verein. Ist ein schüchternes Mädchen, wirkt aber oft sehr abweisend. Hat eine große Begabung!

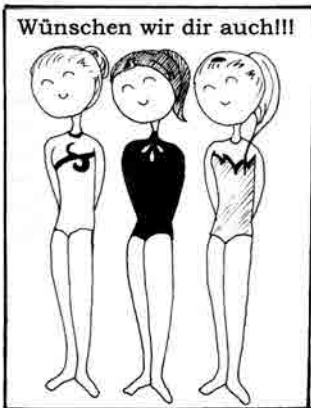
SHERYL:

Alter unbekannt
Ist seit Jahren Trainerin im Verein. Hoffte dass eine ihrer Mädels Staatsmeisterin wird.

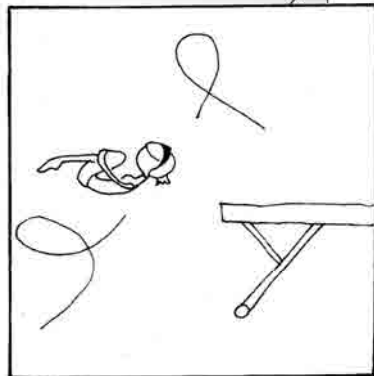


Ob sie das wirklich ernst gemeint hat...?

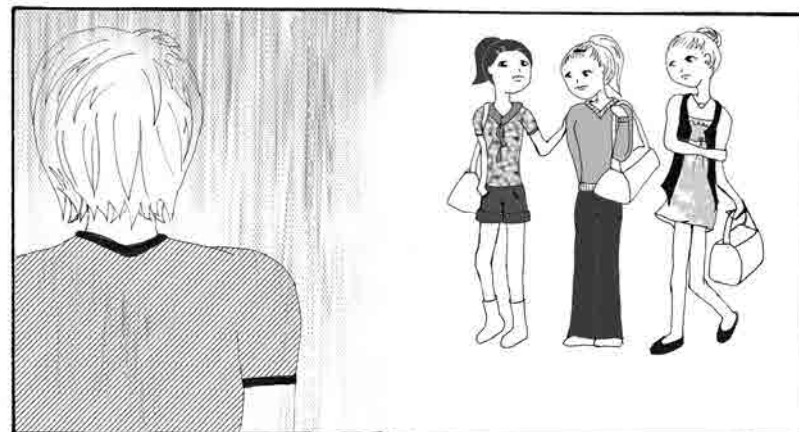
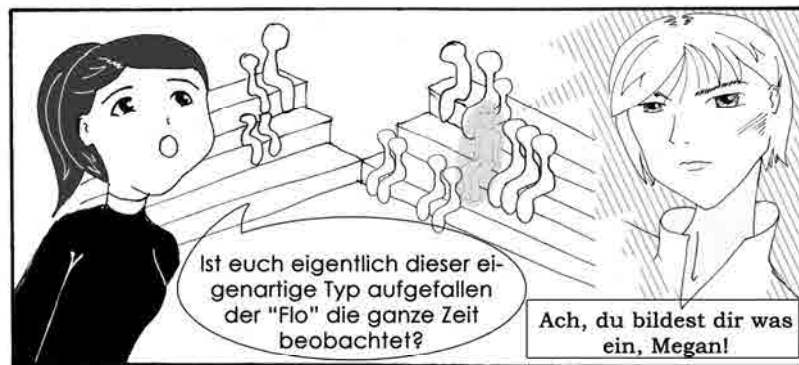




Wettkampf-Geist muss sein!



WOW!!! Sie hat einen Doppelsalto als Abgang gemacht! Das hat sie doch nie trainiert.....



Urlaubsfotos



Dinah am Edsviken See - Stockholm



Die Brücke für den nächsten Auftritt sitzt auch schon



Elisabeth und Veronika machen Amsterdam unsicher



Sarah turnt sogar auf Elba



Ein Klassiker



Dünser Mädels zeigen, dass Turnen überall möglich ist



Daniela und Marlena mit ihren Freundinnen in Rheinauen.



Hannah und Tobias



Franziska, Magdalena, Claudia und Ursula in Sardinien.



Patricia machte diesen Sommer Urlaub in Gran Canaria



Claudia und Magdalena in Sardinien



Sonja ist auch beim Wasserski eine Kanone



Isabella im eigenen Pool



Gunnar auf „Sommerurlaub“ im Ländle



Lisl nützt die Ruinen in Rom um eine Trainingseinheit nachzuholen.



Ein Handstand geht überall.



Maya am großen Wasser



Brigitte am Edsviken See in Stockholm



Vanessa zeigt den Spaniern, dass sie auch beim Turnen eine tolle Figur macht.





Marlene turnt an der Costa Rei in Sardinia.



Sonja vertreibt sich die Zeit beim Skispringen



Hier kommt Sommerfeeling auf, Marlene in Sardinia.



Viele Blicke zogen die vier Mädels in Sardinien auf sich.



Auch Flora turnte in den Ferien.



Franziska konnte im Urlaub keine Minute stillsitzen.



Hannah machte Urlaub am Gardasee in Italien.



Ursula und Franziska übten bis spät Abends.



Die hervorragende Stimmung am Gardasee nützt Hannah für ein Foto.



Auch Obmann Gerd Kogler übte in Sardinien einige Turnelemente.



Elisabeth vor dem Kolosseum in Rom.

**Besuchen Sie uns
auf [facebook](#) oder
auf unserer
website:**



Ländle Gym

Am Samstag, den 28. Mai, fanden in der Lustenauer Gymnasiumturnhalle zwei Topveranstaltungen ganz im Sinne der Gymnastrada statt. Am Nachmittag präsentierten sich acht Gruppen mit hochklassigen Vorführungen. Am Abend ging dann die Premiere des Österreich-Abends für die Gymnastrada über die Bühne. Das Turnsportzentrum Dornbirn konnte leider nicht mit ihrer Gymnastradashow teilnehmen, da sich einige Turnerinnen auf einem Wettkampf im Ausland befanden. Die jüngsten Teilnehmerinnen Yvonne Wurzer und Lorena Vetter berichten über die atemberaubende Tumblingshow:

- Unser Auftritt war an der Tumblingbahn, und wir waren sehr aufgeregt.
- Super war, dass wir den Team-Turn Anzug des Meisterklasseteams anziehen durften.
- Die Zuschauer jubelten und klatschten sehr nach dem Auftritt.
- Als alle Gruppen fertig waren gab es noch einen Schlusstanz.
- Den Abend haben alle sehr toll und lustig gefunden.

Männerturnen

Richtige Männer sind es, die sich jeden Mittwochabend bei Schnee, Sturm oder Hitze ein knapps "Zewas" zuwerfen, um sofort Runden zu drehen und dann die Beweglichkeit, Ausdauer- und Schnellkraft, Geschicklichkeit, Koordination und noch so vieles mehr auf Vordermann bringen. Unglaublich, aber selbst in einem leicht fortgeschrittenen Alter sind Steigerungsraten möglich, von denen viele Jugendliche nur träumen können. Schlussendlich werden die Trainingserfolge intensiv nachbesprochen, mitunter auch



beim Kegeln. So wird die Form Woche für Woche nicht nur konserviert, sondern in einem ganz gezielten Aufbautraining weiter ausgebaut. Und hier noch ein kleiner Appell unseres Männerturners Ingo Spiegel, der seit der ersten Stunde mit dabei ist, ganz besonders an die Jugendlichen: *Macht weiter so und sagt euren Vätern, dass ihnen das Turnen sicher auch gut tun würde.*

Denn irgendwann heißt es wieder am Mittwochabend:

Männerturnen - von Frauen gewünscht, von Männern geschätzt.



Ehrung

Die erfolgreichen Dornbirner Sportler und Sportlerinnen versammelten sich am 13. Mai 2011 im Rathaus Dornbirn. Für die Turnerinnen vom Turnsportzentrum Dornbirn ist es immer wieder etwas ganz Besonderes, zum Kreis der Auserwählten zu gehören, zumal man ja nicht einfach auserwählt wird, sondern entsprechende Leistungen vorweisen muss. So ist es für die Ehrung der Stadt Dornbirn erforderlich, bei Österreichischen Meisterschaften zu siegen oder an Europa- und Weltmeisterschaften teilzunehmen. Zudem müssen bei Staatsmeisterschaften in der entsprechenden Kategorie Sportler aus mindestens drei verschiedenen Bundesländern am Start sein. **Katharina Fa** konnte die Ehrung für ihre Teilnahme bei der Weltmeisterschaft in Birmingham, den Staatsmeistertitel am Boden und den Sieg bei den Österreichischen Mannschaftsstaatsmeisterschaften entgegennehmen.

Den Turnerinnen **Olivia Jochum, Raphaela Fiorino, Jasmin Jochum, Johanna Schwärzler, Fabienne Kostelac und Sarah Maier** gratulierte Bürgermeister Wolfgang Rümmele zum Staatsmeistertitel mit der Vorarlberger Mannschaft.

Für den B-Meistertitel der Juniorinnen nahm **Vanessa Mulej** die Ehrung entgegen.

Trotz vier Staatsmeistertiteln im Team Turnen wurden auf Grund der Anforderungen nur das **Team der Nachwuchsklasse und das Meisterklasse Team** geehrt. Die Turnerinnen des Meisterklasse Teams - Bianca Franzoi, Andrea Wohlgemuth, Brigitte Kalb, Sabrina Waldner, Alicia Viertmann, Isabella Kernbeiss, Dinah Nagel, Claudia Kogler, Patricia Mathis, Elisabeth Dünser, Angelina Pichler und Patricia Mandl - blicken mit Stolz auf ihr ausgezeichnetes Abschneiden bei den Europameisterschaften in Malmö und sind seit 2007 die amtierenden Österreichischen Staatsmeisterinnen der Meisterklasse.

Nach den Ehrungen gab es einen kleinen Imbiss und es wurden so manche Erinnerungen aufgefrischt.

Marialuise Kogler

Trainingslager Schweden



Zweimal täglich trainierten Anna, Vanessa, Jasmin, Magdalena, Brigitte, Dinah, Claudia, Angelina und Isabella in der schwedischen Tophalle, sogar Andrea und Marialuise nutzen die super Bedingungen und ließen ihre Jugend wieder aufleben.

Für die erfolgreichen Teamturnerinnen der Meisterklasse und die älteren Turnerinnen des Juniorin-nenteams organisierte das Trai-nerinnenteam Marialuise und Andrea ein Trainingslager in Stockholm. Dank der guten Kon-takte zum schwedischen Team-turntrainer und Experten des schwedischen Fachverbandes Gunnar Jansson war es möglich, von Montag 8.8. bis Sonntag 14.8. unter besten Bedingungen zu trainieren. Die Turnerinnen wurden von zwei Trainern be-treut. Einerseits Gunnar, der das Meisterklasseteam auf die Euro-pameisterschaft 2010 in Malmö bestens vorbereitet hatte und an-dererseits Johan Hammarström, der gemeinsam mit Gunnar ein

schwedisches Damenteam trai-niert. Beide Trainer verstanden es, mit viel Humor und guter Laune die Mädchen zu Höchst-leistungen zu motivieren. Ihr enormes Fachwissen machte es für alle Turnerinnen möglich neue Elemente wie - Full in-half out, Tsukuharas und verschiede-ne Salto mit mehrfachen Schrau-ben auszuprobieren und sogar in den Stand zu setzen. Exzellentes "Spotting" aller Sprünge gab den Mädchen Sicherheit und enor-mes Vertrauen. Außerdem führ-ten die vorhandenen Geräte wie ein auf Knopfdruck verstellbarer Mattenberg, ein Powertrack und ein in den Boden versenktes Rie-sentrampolin mit Landmöglich-keit auf einer supersoften Matte

zu anhaltender Begeisterung und so wurde trotz Muskelkater und leichten Blessuren eifrig weiter-trainiert.

Eine besonders gemütliche Atmosphäre herrschte in der Unterkunft, einem Kindergarten-haus. Gunnar und Johan kochten schwedische Wurstnudeln und auch Andrea und Marialuise gaben ihr Bestes.

Eine Sightseeingtour mit Boots-fahrt und anschließend Spa-ziergang durch Gamla Stan, ein Einkaufsbummel in Drottning-sgatan und ein Barbeque bei Son-nenuntergang am See verstärkten die Begeisterung für Stockholm.

Angelina Pichler und Claudia Kogler



1. Andrea und Marialuise genossen die Nachbesprechung mit Gunnar, Teresia und Johan 2. Zusammen mit den Schwedinnen hatte das Meisterklasse-Team viel Spaß 3. Durch das harte Training war das Mittagsschläfchen bei allen sehr willkommen.



Salute like sweden!

Look like sweden!

Eat like sweden!

Drink like sweden!

Clean like Andrea!

Trainingslager im Landessportzentrum

Frisch und munter starteten 40 Mädchen im Landessportzentrum Dornbirn das Trainingslager. Auf die Turnerinnen wartete eine intensive Woche mit fünf bis sechs Stunden Training täglich. Schon nach dem ersten Tag werden die neu erlernten Teile vorgezeigt. Der eine oder andere Muskelkater durfte natürlich nicht fehlen, jedoch wurde der schnell bei den diversen Spielen wie Volleyball, Völkerball, Merkbball und Frisbee vergessen. Auch das Abendprogramm war sehr vielseitig. Das eine Mal gab es ein Quiz, dann wurde wieder ein Spieleabend organisiert. Viel Abwechslung brachte auch der Saunabesuch oder die spannende Kegelpartie, bei der alle mit Leib und Seele dabei waren. Die ganze Woche betreuten die großen Turnerinnen unsere kleinen Sprösslinge liebevoll, sodass kaum Heimweh auftrat und wenn dann nur am ersten Abend. Das absolute Highlight der Woche war das Erlernen von neuen Hebefiguren und die anschließende Disco, wegen der alle ein wenig länger aufbleiben durften. Tags darauf hieß es Abschied nehmen und auch Gunnar, unser Toptrainer aus Schweden, der die ganze Woche zweimal täglich mit dem Meisterklasse-Team trainierte, und seine Freundin Teresia flogen wieder zurück in die Heimat. Für alle war es eine spannende und fortschrittzeigende Woche, die viel zu schnell vorüberging.

Das TSZ bedankt sich...

- ... bei den Turnerinnen, die wieder einmal bewiesen haben, wie zusammenhaltend und rücksichtsvoll die Turnerinnen in unserem Verein miteinander umgehen.
- ... bei Brigitte, Isabella, Elisabeth, Magdalena und Veronika, die neben ihrem eigenen anstrengenden Teamturntraining die Zeit und Motivation fanden, ihr großes turnerisches Wissen mit viel Elan und guter Laune an die jungen Turnerinnen weiter zu geben.
- ... bei Michaela, unserer jungen Mama, die uns am Vormittag als Trainerin toll unterstützt hat sowie Dina, Regionalkadertrainerin der VTS.
- ... bei Gunnar und Freundin Teresia, die extra aus Schweden anreisen. Neben fünf täglichen Trainingsstunden, in denen er unseren Mädchen unzählige gute Tipps gab und immer das Einturnen mitmachte, wurde ihm ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit Klettergarten, Badenachmittag und Sightseeing-Trip in Bregenz geboten.
- ... bei Andrea, die in jeder Trainingsminute perfekte Arbeit leistet und durch den Wechsel von Korrektur und Lob enorme Leistungssteigerungen bei den Turnerinnen erreicht. Nebenbei ist sie rund um die Uhr um das Wohl der Turnerinnen und TrainerInnen bemüht und so bäckt sie, während sich Gunnar und Teresia in ihrem Pool vergnügen, Muffins für alle Teilnehmerinnen im Trainingslager.
- ... bei Marialuise als Leiterin dieser Woche für alle und alles zuständig, durfte mit acht Trainingsstunden pro Tag am meisten die gute Hallenluft schnuppern. Sie genoss das Training mit den jungen Turnerinnen, zudem bewunderte sie beim Training mit den Teamturnerinnen des Meisterklasseteams die gewaltigen Fortschritte.
- ... und nicht zuletzt unsere größte Unterstützung, Ursula, die mit ihrer immer guten Laune, ihrem Humor und ihrer unerschöpflichen Energie während der ganzen Woche für eine perfekte Rundumbetreuung der Turnerinnen sorgte.



Trainingslager des Landeskaders

- Eine Woche lang intensives Training heißt es für die Mädchen des Landeskaders. Zweimal täglich werden die Mädchen von Top-Trainern betreut und trotz Muskelkater kommt der Spaß nicht zu kurz. Beim Ballett wachsen die Hälse und die vielen neu erlernten Elemente steigern den Adrenalinspiegel ins Unermessliche. Auch dieses Jahr sind wir gut in die neue Saison gestartet und freuen uns schon auf die Wettkämpfe so Kadertrainerin Bianca Franzoi.
- Die heißeste Woche dieses Jahres, vom 22.-27. August, nutzte der österreichische Nachwuchskader für ein 4-tägiges Intensivtrainingslager in Wels. Mit von der Partie auch zwei Turnerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn, **Johanna Schwärzler** und **Fabienne Kostelac** mit Trainerin Bianca Franzoi. Gemeinsam mit elf weiteren Mädchen aus ganz Österreich bewiesen sie, dass sie zu den besten Turnerinnen ihres Jahrgangs gehören und machten bei tollen Trainingsbedingungen enorme Fortschritte. Neben täglich zwei Trainingseinheiten mit neuen Übungsteilen und einigen Ballettstunden durften die Turnerinnen so manche Abkühlung in der nahen Traun genießen.
- Auch die Jungs schliefen diesen Sommer nicht und nach einer Woche Intensivtraining in Tschechien, bei dem **Konstantin Schwärzler** teilnehmen durfte - **Julian Bösch** hat sich leider kurz davor verletzt - hieß es auch für sie ab ins Landessportzentrum. Übungen werden perfektioniert, neue Teile erlernt und Kraft und Ausdauer dürfen natürlich auch nicht fehlen. Nun sind auch unsere Jungs bestens auf die Saison vorbereitet und wir freuen uns schon alle auf die ersten Wettkämpfe.



Die Sportprofis in Vorarlberg. Topauswahl auf über 7.500m².

GUTSCHEIN € 10^{*}

SPORT TO THE PEOPLE

* ab einem Einkauf von EUR 70,00.
Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein gültig. Nicht kombinierbar mit Rabatten, Aktionen und Gutscheinen. Kauf von Gutscheinen ausgeschlossen.

INTERSPORT

DORNBIRN

6850 Dornbirn, Eisengasse 4, Tel. +43 5572 205227

AUSGEZEICHNET
ÜBER
30
JAHRE

Schutz. Schicht. Dicht.

Scheiber

Abdichtungs- und Beschichtungstechnik

Dornbirn Schwefel 91a | Haus C · Tel. 05572/377045-0 · www.baudicht-scheiber.at

**Wohlfühl-
wohnen,**
das man
sich leisten
kann!

**Dornbirn
Elsterweg**

**Einfamilien-
und Doppelhäuser**

Wir errichten attraktive Familienhäuser mit hellen, großen, repräsentativen Wohnräumen, grossen südseitigen Terrassen, Carport und Abstellräume mit viel

Platz, 110 m² oder 130 m² Wfl. und schönen Gartenanteilen zu einem erschwinglichen Preis. z.B.:
Eigenm. ca. € 35.000,-
monatliche Rate mit WBF ab € 749,-

... und das Beste für Ihre Kinder:
Ein 2500 m² großer Abenteuerspielplatz ist ganz in der Nähe

**Schöner
wohnen –
besser
leben**

Ihre Vorteile:

- ▶ Günstiger Grundpreis
- ▶ freie Planung
- ▶ Massivbauweise
- ▶ Exklusive Ausstattung
- ▶ Günstige Finanzierung
- ▶ Gesamte Förderungsabwicklung

WEITERE PROJEKTE

Feldkirch, Naflastraße



Kleinwohnanlage mit 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen. Top-Preis!

Raum Oberland

Mehrere Projekte in Vorbereitung. Informieren Sie sich, wir merken Sie gerne vor.

Wir suchen ständig Immobilien zum Ankauf oder zur Vermittlung.

Wir freuen uns über Ihren Anruf

bösch Ges.m.b.H.
bauen+wohnen
... kauft Baugründe

**Ihre Gebrauchtimmoblie
nehmen wir in Zahlung!**



Berndt Bösch Andreas Bösch

6890 Lustenau, Bahnhofstr. 7, Tel. 055 77-85 347, www.wohonline.at

! DANKE !

Ein herzliches Dankeschön an **Elisabeth Dünser**, die die letzten drei TSZ-News so hervorragend gestaltet hat. Ich hätte mir niemand besseren aussuchen können, der diese Arbeit während meiner Abwesenheit übernimmt und zudem noch so ausgezeichnet meistert.

Der Zeitaufwand einer solchen Zeitung ist gewaltig, stundenlang sitzt man am Computer und arbeitet an dem Layout, immer wieder müssen die Texte überarbeitet, kontrolliert, gekürzt oder verlängert werden, jedoch am Zeitaufwändigsten ist das Finden von Berichteschreibern, nur wenige melden sich freiwillig einen Bericht zu verfassen.

Mittlerweile ist es schon die 8. Ausgabe und das nur, weil es immer wieder Menschen gibt, die sich einer Sache völlig hingeben.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Elisabeth Dünser und viel Glück bei deiner bevorstehenden Matura.



V.F.I. - Netzwerkpartner
Verkauf und Vermietungen
Kurzbewertungen & Gutachten
Kompetente und seriöse Beratung
Erfolgsgarantie mit Premiumpaket
Sonderobjekte und Expressverkäufe

**CASA REAL**
IMMOBILIEN G.m.b.H.
■ Grundstücke ■ Wohnungen ■ Häuser ■ Anlageobjekte ■ Gewerbeobjekte

Wir beraten seriös, diskret und vermitteln bei Kauf und Verkauf!



www.casareal.at

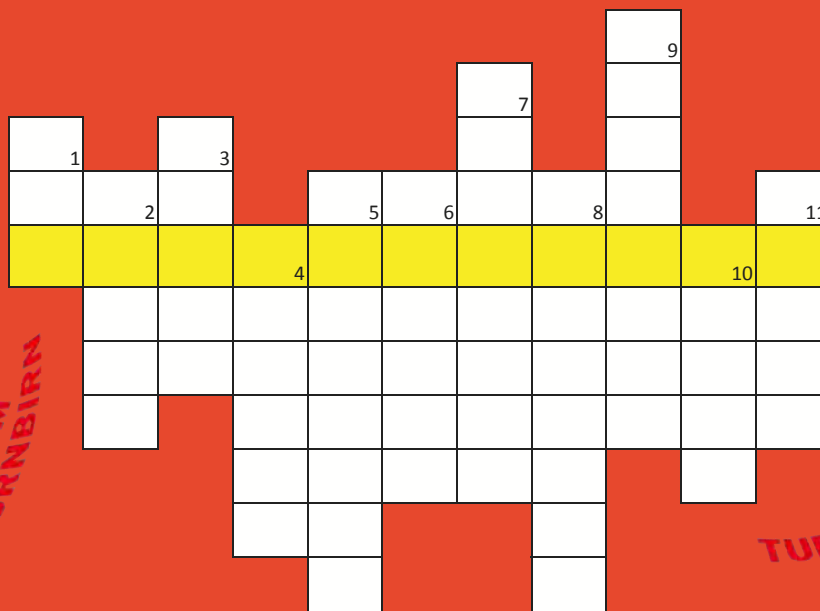
T 0 55 72 / 20 48 28 - 0

info@casareal.at

Finde die 10 Trainernamen!

E	T	T	I	G	I	R	B	W	E	C	F	G	H	U	J	P	W	E
J	S	H	K	I	I	U	Z	C	H	R	I	S	T	O	P	H	D	S
J	I	P	O	L	M	X	C	V	B	B	H	G	N	F	A	S	Z	U
S	R	U	Z	T	R	A	N	D	R	E	A	S	S	E	C	V	G	H
U	O	E	W	Q	S	D	S	F	G	U	L	D	D	O	A	P	O	L
S	D	F	D	A	S	D	F	U	T	I	U	R	T	U	E	T	L	K
A	Y	T	H	O	M	A	S	J	K	J	S	V	B	N	R	P	P	D
N	X	C	V	B	N	M	Y	X	C	V	R	B	N	M	D	L	L	W
N	I	S	A	B	E	L	L	A	G	F	U	U	I	O	N	L	X	S
E	K	L	E	S	I	U	L	A	I	R	A	M	P	D	A	L	F	Y

1. Welches Turnelement ist auch ein Fahrzeug?
2. Die englische Bezeichnung für Trainer?
3. Wie heißt das Element am Reck, das mit K beginnt und als Aufgang benützt wird, aber kein Bauchaufzug ist?
4. Die Tanzeinlage der Mädels bei der Gymnaestrada lautet "living on a special...."?
5. Der erste Comic in der TSZ-News wurde von wem gemacht? (Vorname)
6. Wie heißt unsere Nachwuchsturnerin, die ein super Ergebnis bei der EYOF erturnte?
7. Wo fand die Gymnaestrada 2011 statt?
8. Wo hat Susanne Laimer ihr erstes Kind zur Welt gebracht?
9. Wo findet die nächste Gymnaestrada statt?
10. Wo findet die Weltmeisterschaft statt, an der Katharina Fa leider nicht teilnehmen kann?
11. Ein Turngerät.



Vorarlberg in Bewegung. Die VKW sorgt dafür.



05574 9000



24 Stunden für Sie erreichbar. Der Kundenservice der VKW.

kundenservice@vkw.at
www.vkw.at

ein Unternehmen von **illwerke vkw**



Vorarlberger Kraftwerke AG

**Eine Stadt. Eine Bank.
Ein Mit.Einander.**

**Raiffeisenbank
Dornbirn**



Seit vielen Jahren ist die Raiffeisenbank Dornbirn Partner vieler Vereine. Wir legen großen Wert auf ein tolles Mit.Einander und wollen Spaß und Erfolg fördern.

Wenn's um Mit.Einander, Spaß und Erfolg geht,

ist nur eine Bank meine Bank.

Daher sind wir Hauptsponsor des
TSZ Dornbirn.

Wir wünschen dem TSZ Dornbirn weiterhin
viel Erfolg und ein einzigartiges Mit.Einander.



Vielfalt des Turnens Vielfalt der Bewegung

TURNERINNEN

Jahrgang 04/05/06	Montag	15.30 - 16.30	Messehalle 1
Jahrgang 04 und älter	Mittwoch	14.00 - 15.00	Messehalle 1
Turn 10 01/02/03	DI/DO	16.30 - 18.00	Messehalle 1
Turn 10 ab 00 und älter	Dienstag	17.30 - 19.00	Messehalle 1
	Donnerstag	16.30 - 18.00	Messehalle 1

TURNER

Jahrgang 04/05	Dienstag	17.00 - 18.00	Messehalle 1
Jahrgang 01/02/03	Montag	17.00 - 19.00	Messehalle 1
	Freitag	14.00 - 16.00	Messehalle 1



Kontaktadresse:

Mag. Marialuise Kogler, Tel. 0664/4353410

Andrea Kernbeiß, Tel. 0650/3270017

kontakt@tsz-dornbirn.at

KURSE

Salsa

Renata Kuthan Landessportzentrum Starttermin 19.09.11 MO 19.00 - 20.00

Pilates

Renata Kuthan Landessportzentrum 19.09.11 MO 20.00 - 21.00

Step-Aerobic

Renata Kuthan Landessportzentrum 20.09.11 DI 08.45 - 09.45

Fit in den Winter

Ulrike Mulej VS Markt 21.09.11 MI 18.00 - 19.00

Männerturnen

Peter Kofler VS Edlach 21.09.11 MI 19.30 - 20.30

Bauch, Beine, Po

Sabrina Nachbaur Landessportzentrum 22.09.11 DO 08.30 - 10.00

Aerobic und Power-Fit

Manuela Latini MS Bergmannstraße 22.09.11 DO 18.00 - 20.00

Anmeldung: telefonisch oder per E-Mail, Einstieg jederzeit möglich

Kosten: 60 € (10 Kurseinheiten à 1 Stunde)

Kontakt: Doris Dünser, Tel. 0664/4208582 ab 17 Uhr

kontakt@tsz-dornbirn.at



Turnsportzentrum Dornbirn

www.tsz-dornbirn.at



!!! Unterstützen Sie uns !!!

Bei der 1. Generalversammlung wurde angeregt und beschlossen, dass es die Möglichkeit einer passiven Mitgliedschaft zur Förderung des jungen Vereins geben sollte. Der Mitgliedsbeitrag für passive Mitglieder wurde auf 25 Euro festgesetzt.

Der erste Förderer des Turnsportzentrums ist Herr **Hans Ludescher, der Präsident des ASVÖ**. Das Turnsportzentrum Dornbirn freut sich über jedes neue Mitglied.

Wichtige Termine:

VTs Trainerfortbildung	10.09.2011
Kampfrichterschulung Team Turnen	17.09.2011
Stundenlauf der Lebenshilfe	18.09.2011
Herbstwanderung	01.10.2011
Landesmeisterschaft Team Turnen	16.10.2011
Staatsmeisterschaft Team Turnen	05.11.2011
Landesmeisterschaft Kunstturnen	12.11.2011
Bundesmeisterschaft Turn10	19.11.2011
Bavarian Team Gym Open	27.11.2011
Bezirksturnfest	27.11.2011
Staatsmeisterschaften Kunstturnen	10.12.2011
Weihnachtsturnen	17.12.2011

Wir suchen DICH ...

- ... als Trainer/in für Turner und Turnerinnen
- ... es macht dir Spaß, mit Kindern zu arbeiten
- ... du möchtest Kinder für Bewegung und den Turnsport begeistern
- ... du freust dich über kleine und große Erfolge deiner Sportler



Dann komm zu uns in unser engagiertes Trainerteam.

Kontakt: Gerd Kogler, Tel. 0664/2415425
kontakt@tsz-dornbirn.at

Auflösung der Rätsel:

1. Rätsel: Marialuise, Andrea, Susanne, Ursula, Isabella, Brigitte, Doris, Andreas, Christoph, Thomas
2. Rätsel: Lösungswort Doppelsalto; Rad, Coach, Kippe, Planet, Jennifer, Olivia, Lausanne, Kaernten, Finnland, Tokio, Boden

Impressum

Fachzeitschrift für das
Turnsportzentrum Dornbirn.

1. Jahrgang, Ausgabe 8/2011
2. Erscheinungsweise: 2x im Jahr
3. Einzelpreis: 3 €

Chefredaktion:

Ursula Kogler

Mitarbeiter/innen:

Flora Bolter, Elisabeth Dünser,
Veronika Dünser, Magdalena
Dworzak, Katharina Fa,
Daniela Huber, Marlena
Huber, Anna-Lena Jochum, Olivia
Jochum, Anna Kemmer, Andrea
Kernbeiß, Claudia Kogler, Gerd
Kogler, Marialuise Kogler,
Jennifer Kranzlmüller, Vanessa Mulej,
Angelina Pichler, Christoph
Schwartzler, Lorena Vetter,
Yvonne Wurzer

Besuchen sie mal unsere Website:

www.tsz-dornbirn.at

Und posten sie was auf unsere
Facebook-Seite



SPORT **CHRISTIAN**

JAHRE FÜR
DEN SPORT IN
ÖSTERREICH

über 10.000 Artikel
auf über 600 Seiten

Beachten Sie unsere
Jubiläumsaktionen

Bestellen Sie
Ihren GRATIS-Katalog

2011/12

www.sportchristian.at

ERHARD SPORT
STARK IN JEDER DISZIPLIN

Bitte beachten Sie unsere
Jubiläumsaktion ► Seite 1
NEU! Bewegungsakademie ► Seite 5

Sport Christian GmbH · 4941 Mehrnbach

Baching 10 · Tel.: 07752/81000 · Fax: 81001

office@sportchristian.at · www.sportchristian.at

Offizieller Partner des:

Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

Österreichischen Volleyball Verbandes



SPIETH
Gymnastic

CREZZATI MATTEO

agiva

AIREX

REICHEL
Handschuhzieder

Sidi
sport, fun and industry

polanik

milano

reisport

ERHARD SPORT

Welters im Programm:

EUROTRAMP

Offizieller Ausstatter für
Trampolinspringen in Österreich



BEWEGUNGS/AKADEMIE

SPORT
CHRISTIAN

NEU
alle Kurse
online...

www.bewegungsakademie.net